

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Bogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 23. Jahrgang • Nummer 12 • 18. Dezember 2014 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 289823

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr geehrte Damen und Herren,

eingangs darf ich Ihnen allen eine ruhige und gesegnete Adventszeit wünschen.

Gestatten Sie mir, in Blick auf den bevorstehenden Jahreswechsel ein wenig zurück- und vorauszuschauen. Ich will mit einem weiten Gedanken beginnen. Wir leben seit langer Zeit in Frieden, in Freiheit und Demokratie. Dafür sollten wir dankbar sein und nicht vergessen, dass dies keinesfalls selbstverständlich ist. Alle Entwicklungen, alle Hoffnungen und Wünsche – die vergangenen wie die zukünftigen – waren und werden davon abhängig sein. Wenn wir heute feststellen können, dass unsere Haushaltsituation ausgesprochen gut ist, hat das vor allem mit den Entwicklungen der vergangenen Jahre zu tun. In den Betrieben und Firmen in unserer Stadt wird fleißig gearbeitet und werden große Werte geschaffen. Für uns bedeutet das enorme Steuermehreinnahmen. Sie spüren das trotz steigender Kosten an stabilen Beiträgen und Gebühren. Daran soll sich auch nichts ändern. Deshalb ist wie bisher die wichtigste Frage, die der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. Wir freuen uns über jede Investition, große wie kleinere, ob bei der Firma Hetzner online AG, bei ERFAL GmbH, Kunststofftechnik Schedel GmbH und mit rund 11 Mio €, der größten im Jahr 2014, dem Neubau der K&S Seniorenresidenz und die damit verbundenen Arbeitsplätze. Aber diese Investitionen brauchen auch Voraussetzungen. Ohne Vorleistungen, ohne Planung, dem Abbruch bestehender Gebäude, dem Verlegen von Leitungen und dem Bau von Straßen wird aus einer Wiese kein Industriegebiet. Das ist auch der Grund, weshalb wir für den Neubau der B169 eintreten, wenn auch nicht

für uns allein. So gut unsere Entwicklung ist, so fern sind wir der Autobahn. Wenn es uns dabei auch noch gelingt, bisher stark belastete Straßenzüge vom Verkehr zu entlasten und viele Stellplätze zusätzlich anzubieten, haben wir uns nicht nur richtig viel vorgenommen, sondern am Ende auch viel erreicht. Ebenso wie bei der bis 2017 geplanten Versorgung mit schnellem Internet, auch wenn es Aufgrabungen und Verkehrseinschränkungen bedeuten wird. Dank der sehr guten Haushaltsituation konnten wir auch in allen anderen Bereichen vieles erreichen und haben uns manches vorgenommen. Unsere Kindereinrichtungen decken nicht einfach nur den Bedarf, sie leisten vor allem eine großartige inhaltliche Arbeit. Sie sind „Haus der kleinen Forscher“ oder besuchen alte Menschen, gehen in die Sauna oder lernen Zählen. Deshalb werden wir dort auch weiter investieren – von den Inhalten, über die Gebäude bis zu den Spielsachen oder den Spielplätzen. Mit der Entscheidung des Freistaates Sachsen wird sich die Betreuungssituation weiter verbessern, und wenn es uns dann noch gelingen könnte, Opas zu gewinnen, die einen Roller reparieren oder eine Oma, die ein Märchen vorliest, wäre das schön. Auch unsere Schulen sind neu und modern. Jede verfügt über eigene Sporthallen und Anlagen, die auch an den Nachmittagen und Abenden und mit so mancher Veranstaltung unserer Vereine genutzt werden. Das ist keinesfalls überall so oder üblich. Ganz toll ist auch hier, was inhaltlich geleistet wird. Als Beispiel soll die Auszeichnung unserer Oberschule als „Europaschule“ stehen. So etwas ist selten, besonders und verdient unsere Anerkennung. Ebenso wie die vielen Angebote bis zur Hausaufgabenbetreuung. Neben den notwendigen Investitionen

und Instandhaltungen an Gebäuden und Anlagen wollen wir vor allem die inhaltliche Arbeit weiter entwickeln. Gemeinsam mit dem Freizeitzentrum sind tolle Ideen entstanden. Einige sieht man wie im Tiergarten, andere wie die Projekte „Zeitsprünge“ kann man lesen und sie bringen uns nationale Anerkennung ein. Gemessen an Kindereinrichtungen und Schulen scheinen wir reicher zu sein als die großen Zentren, aber das ist dann die Frage danach, wann eine Stadt reich ist. Sorgen bereitet der Schülerverkehr. Er ist durch den Landkreis organisiert und leider nicht ideal. Vielleicht kann in unserem Wunsch, die City-Bus-Linie auszuweiten, eine Lösung liegen. Die größte Herausforderung ist das, was sich hinter dem Begriff „Demographie“ verbirgt. Die Bevölkerung wird nicht größer aber älter. Wir erleben das als Leerstand in Wohnungen und Geschäften. Besonders ärgerlich sind alle Gebäude und Flächen, um die sich die Eigentümer nicht kümmern. Wir können deshalb niemanden „enteignen“, und Abrisse sind nicht umsonst; oft sind die Gebäude noch verschuldet. Deshalb bleibe ich dabei - dort

wo es möglich ist zu erwerben, abzubrechen und zu gestalten, so wie wir das schon getan haben beim „Haus der Organisationen“, dem Falkensteiner Hof, der Ferdinand-Lassalle-Straße und als jüngstes Beispiel dem Gasthof Oberlauterbach. Wenn uns das gelingt, auch gern mit Neubauten wie der heutigen Commerzbank oder dem neuen Alten- und Seniorenheim. Sehr freuen würde ich mich, wenn alle Eigentümer kehren oder Schnee schippen und ihr Weihnachtsgeschenk vielleicht in Falkenstein kaufen könnten. Auch an Straßen, Wegen und Plätzen konnten wir bauen und werden es auch 2015 tun. Eine Brücke über die Bahnlinie wird nicht dabei sein. Aber so Stück für Stück schaffen wir es, unsere 40 km Straßen zu erneuern. Das gilt auch für die Bushaltestellen, von denen einige schön, andere es nicht sind. Für 2015 ist eine völlig neue Planung der Haltestelle an der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße angedacht, anderes müssen wir modernisieren, renovieren oder reparieren. Die Ausrüstung unserer Feuerwehren, Fahrzeuge und Gebäude sind neu. Leider aber werden die Kameradinnen und Kameraden



Das Motiv des diesjährigen Weihnachtsgrußes wurde von Kindern der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“ gestaltet. Die Einrichtung wurde als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet und konnte durch umfangreiche Sanierungsarbeiten in diesem Jahr modernisiert werden.



Wir bringen unser Falkenstein
und Kinderwagen zum Strahlen!



Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner,
sehr geehrte Gewerbetreibende, werthe Gäste,

der 4. Adventssonntag soll in Falkenstein auch in diesem Jahr ein besonderer Sonntag werden. Die Geschäfte der Falkensteiner Innenstadt haben geöffnet und gemeinsam mit Ihnen möchten wir mit dem „Falkensteiner Adventsleuchten“ unsere Schloßstraße mit Kerzenstrahlen wieder hell erleuchten.

Die Kerzen sponserte die Falkensteiner Firma SICRO und diese werden in der Adventszeit von unseren Kindereinrichtungen und den Gewerbetreibenden unserer Stadt zum symbolischen Preis von 1,- € abgegeben.

Am 4. Advent um 17.00 Uhr wollen wir uns dann mit dem Anzünden der Kerzen in der Fußgängerzone auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Gemeinsam mit der Sängerin Mercedes Paulus werden wir in einem großen Chor bekannte Weihnachtslieder singen. Auch für die Versorgung mit Speisen und Getränken ist gesorgt. Den Erlös wollen wir gerne für einen wohltätigen Zweck, unserer traditionellen Falkensteiner Weihnachtsaktion zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien, verwenden. Wir möchten Sie herzlich bitten und einladen, unser Falkenstein an diesem Abend zum Strahlen zu bringen und mit dieser kleinen Geste einen Beitrag zu leisten, um denjenigen in unserer Stadt zu helfen, die Hilfe brauchen, ganz besonders den Kleinsten. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und dürfen uns bereits jetzt dafür ganz herzlich bedanken.

Foto: Peter und Rigmor ist ganz gespannt auf seine weihnachtliche Party!

*Eine schöne Weihnachtszeit wünscht
Ihr kompetenter Partner für*

- ROLLADENREPARATUREN
 - FENSTERWARTUNGEN
- schnell, zuverlässig & kostengünstig

Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Treuern | Telefon 037468/7800

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

*Frohe
Weihnachten
und ein
gesundes
neues Jahr!*

*wünscht allen
Kunden & Lesern
das Team von*

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

PROKLIN
Klempner- und Installationsbetrieb GmbH
Friedrich-Naumann-Straße 2
08209 Auerbach

*Mit den besten Weihnachtsgrüßen verbinden
wir unseren Dank für die angenehme
Zusammenarbeit und wünschen herzlichst
allen unseren treuen Kunden, Geschäfts-
partnern, Freunden und Bekannten für das
neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Meisterbereich Falkenstein
Schloßstraße 17 • Telefon: (0 37 45) 64 93

nicht jünger. Sie alle tun ihren Dienst im Ehrenamt und jeder von uns kann die Feuerwehr schnell brauchen. Es wäre schön, wenn sich dieser oder jener entscheiden könnte, mitzutun; vielleicht ein Vati oder eine Mutti eines der vielen Kinder in der Jugendfeuerwehr.

Von dem, was in den vergangenen Jahren neu entstanden ist, ist manches „in die Jahre gekommen“, muss und wird neu gestaltet oder instandgesetzt werden. Hier und da fehlen schöne Parkbänke, ein neues Spielgerät, Papierkörbe oder Farbe. Das schöne Freibadgelände, die Talsperre, diesen oder jenen Spielplatz und so manches noch wollen wir aufwerten.

Nun wäre noch vieles zu sagen oder wenigstens zu nennen: die Stadtsanierung, die Dorferneuerung, Kirchen, Vereine und Verbände, „Festival Mitte Europa“, das Musical „Wüstenfeuer“, Straßenfest und Kirmes, Weihnachtsschauturnen, das Museum mit seinen tollen Ausstellungen, der Tiergarten oder PowerMan, Kleingärten oder das Energiekonzept, Weihnachtsspenden, „Kirche im Laden“, Hochwasserschutzmaßnahmen, Kreisstraße, die Partnerstädte oder das LEADER-Gebiet. Es ist

hier und jetzt leider nicht möglich, alles zu erwähnen. Eines aber will ich, weil es mir wichtig erscheint, noch anmerken. Wir leben in einer Welt, die von allen Dingen den Preis zu kennen scheint, alles wird in Zahlen gemessen und gewogen. Welches Gewicht oder welchen Preis aber haben Familie oder Heimat? Was ist Heimat? Der Ort, wo ich wohne? Oder arbeite? Ist es nicht viel eher ein Raum, zu dem ich eine Beziehung habe, wie nur Menschen sie haben können?

Wenn jeden Samstagabend die Turmbläser zu hören sind – ist das nicht auch Heimat? Unseren Gästen fällt das auf, sie bewundern uns dafür.

Deshalb danke ich allen, die sich einbringen für unsere Stadt Falkenstein, in Firmen, Vereinen, Verbänden, den Kirchen - an vielen Orten, vielfältig und in vielen Formen. Alles, was wir erreicht haben und alles, was wir uns vornehmen, geht nur mit und durch Menschen Und so wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Christfest, alles Gute, Glück, Kraft, Gesundheit für das neue Jahr und bitte für uns alle und unsere Stadt um Gottes Segen.

Arndt Rauchalles - Bürgermeister

Information aus dem Fundbüro

Im Fundbüro der Stadt Falkenstein wurden in den letzten Wochen eine Kellnergeldbörse mit Inhalt sowie diverse Sicherheitsschlüssel abgegeben.

Besitzer der Fundsachen können sich zu den Öffnungszeiten im Bürgeramt, Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr, melden. (Stadtverwaltung Falkenstein)

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des

Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel. 0173-8407403,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,

medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages
Obersächsischer Anzeiger der GRIMM DRUCK und
Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Telefon 03 74 67-28 98 23,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
037467-20927



Am 11. Januar 2015 ,17.00 Uhr Neujahrskonzert der Vogtländischen Chorgemeinschaft in Falkenstein Zweifeldsporthalle

Einen musikalischen Auftakt verspricht die Vogtländische Chorgemeinschaft zum Neujahrskonzert am 11. Januar 2015. Die Sängerinnen und Sänger haben wieder neue Chöre einstudiert aus Oper, Operette und Musical. Arien aus der Zauberflöte von Mozart und aus La Traviata von Verdi, gesungen von den beiden Solisten des Konzertes, die getanzte Zuckerfee aus der Nußknackersuite von Tschaikowsky

und auch u.a. die Arie der Rosina aus Barbier von Sevilla stehen auf dem Programm. Der heitere Teil wird u.a. mit der Musik von Oscar Straus, Franz Lehár oder auch mit Melodien aus der West Side Story fortgeführt. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm zum Neuen Jahr.

Der Kartenvorverkauf:

ab 16. Dezember 2014 in der Stadtverwaltung Falkenstein (während der Öffnungszeiten) oder auch telefonisch unter den Nummern: 03744/214395, 03744/213502, 037468 3036

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Bestimmt haben Sie schon einmal die Weihnachtskrippe mit den lebensgroßen Figuren in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Falkenstein gesehen oder sie auf einem Bild betrachtet. 1998 haben die Falkensteiner Schnitzer Maria, Josef und das Christkind nach einer Idee von Pfarrer Helfried Gneuß gefertigt. Frau Gneuß kleidete Maria und Josef an (und später auch die anderen Figuren). Am 1. Advent 1998 wurden die Krippenfiguren mit einer „feierlichen Enthüllung“ der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Falkenstein als Geschenk vom Schnitzverein Falkenstein e.V. übergeben. Am 4. Advent 1998 wurde die Weihnachtskrippe schon mit Stall, Stroh und Laterne an ihrem jetzigen Standort aufgestellt.

In den folgenden Jahren wurde die Weihnachtskrippe erweitert: mit den Heiligen 3 Königen, 2 Schafen, 2 Hirten und dem Verkündigungengel. Viel Zubehör kam hinzu: 2 Palmen, 1 Stern, bäuerliches Gerät, ein Mauersegler im Nest, einige Mäuse und Spinnen im Netz.

Die Weihnachtskrippe wird immer in der Woche vorm 1. Advent aufgebaut und am Ende der Weih-

nachtszeit, dem letzten Sonntag nach Epiphania, wieder abgebaut. An dieser Stelle möchte ich den vielen Helfern, den Männern, Frauen und Kindern aus unserer Kirchengemeinde danken – ohne sie wäre ein Auf- und Abbau der Weihnachtskrippe nicht möglich. Vielen Dank an Familie Glaß aus Rempesgrün für das jährlich frische Stroh für die Weihnachtskrippe in der Kirche und die altvogtländische Bauernstube im Museum!

Zum Abschluss des Krippenaufbaues dieses Jahr, am 26. November 2014, gab es in aller Stille noch einen Höhepunkt. Ein kleines Lämmchen, geschnitzt von Ottmar Heckel und bemalt von Karla Heß vom Schnitzverein Falkenstein e.V., wurde von Mathilda Hofmann (9 Jahre) vor die Krippe mit dem Christkind gelegt. Mit dieser Schnitzarbeit wurde nun ein Schlussspunkt gesetzt und die Weihnachtskrippe ist vollständig. Wir wünschen der Gemeinde der Evangelisch-Lutherischen Kirche, natürlich den Falkensteinern und allen Gästen Besinnung und viel Freude beim Betrachten der Weihnachtskrippe! **Foto: nebenstehend Andreas Rößler, 2. Dezember 2014** Das Lämmchen vor der Krippe mit dem Christkind



Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Unsere Weihnachtsausstellung steht dieses Jahr unter dem Thema „Schneekugelwelten“. Aus der Sammlung von Steffi Eckert aus Seibis/Thüringen können Sie Schneekugeln und Spieluhren mit Krippen-, Weihnachts- und Schneemännermotiven sehen.

Unser Heimatmuseum ist wieder weihnachtlich geschmückt und weihnachtliche Musik stimmt Sie auf das Fest ein. In der altvogtländischen Bauernstube liegt schon das „Heilig Abend-Stroh“ und „de Ficht hängt droa dr Deck – mit Zucker-männle is se ageputzt. Is Neinerlei is aufgetrogn – kummt her, Ihr Leit, macht leise, is Kind schläft drin

dr Wieg.“ Die Kinder können mit der großen Puppenstube spielen sowie die Eisenbahnanlage starten oder sie können den beweglichen Weihnachtsberg von Louis Bley einschalten. Der alte Falkensteiner Deckenhängeengel ist zu sehen, ebenso unsere Moosmannsammlung und vieles Weihnachtsliche mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Falkensteiner Heimatmuseum hat für Sie geöffnet: Vom 29. November 2014 bis 01. Februar 2015 jeweils Sonnabend und Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Heimat- und Museumsverein e.V.!

(Andreas Rößler)

Öffnungszeiten des Rathauses zwischen Weihnachten und Neujahr

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger über die Öffnungszeiten des Rathauses zwischen Weihnachten und Neujahr informieren:

Montag, 22.12.2014	08.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag, 23.12.2014	08.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Montag, 29.12.2014	08.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag, 30.12.2014	08.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag, 02.01.2015	geschlossen

(Stadtverwaltung Falkenstein)

MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
verbunden mit dem Dank für das
uns bisher erwiesene Vertrauen wünscht Ihnen*

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

★ EIN FROHES FEST ★

Allen Kunden und Geschäftsfreunden
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolg-
reiches neues Jahr!

**Zimmerei Holzbau
Schmiedigen GmbH**
Lochsteinweg 29
08223 Falkenstein/V.
Telefon: (0 37 45) 7 34 84
Telefax: (0 37 45) 7 77 10
service@schmiedigen.com
www.schmiedigen.com

SCHMIEDIGEN

*Geschätzte Kunden, werte Mitarbeiter,
Freunde und Bekannte, wir wünschen
eine gesegnete Weihnachtszeit im
Kreise Ihrer Lieben und ein
erfülltes, gesundes neues Jahr!*



Frohe Feiertage Ihnen allen!

Das **GARDINEN SECKEL** Team
Falkenstein, Neustadt

Telefon (0 37 45) 7 23 96

MARIEN-APOTHEKE

... die Apotheke für Ihre Gesundheit, Vitalität, Körperpflege und Ihr Wohlbefinden.

*Gesegnete Weihnachten
und alles Gute für 2015 wünscht
Apothekerin Karla Hartmann mit
dem Team der Marien-Apotheke.
Wir danken für die Treue und das
entgegengebrachte Vertrauen.*

Oelsnitzer Straße 2 Tel. 0 37 45 / 62 30 E-Mail: info@apotheke-falkenstein.de
08223 Falkenstein Fax 0 37 45 / 7 44 95 03 www.apotheke-falkenstein.de

Presseinformation

Hetzner Online AG Industriestr. 25 91710 Gunzenhausen Presseinformation

Netzentgelt: Dilemma eines Rechenzentren-Betreibers Gunzenhausen, im Dezember 2014. Hetzner Online unterstützt für einige Wochen das „World Community Grid“-Projekt und stellt hierzu in den eigenen Rechenzentren 1.100 Server zur Verfügung. World Community Grid bietet Wissenschaftlern eine Plattform, Berechnungen von gespendeten Computerressourcen ausführen zu lassen. Durch die Installation einer bestimmten Software kann jeder das nichtkommerzielle Projekt unterstützen und seine eigenen, nicht genutzten Rechnerkapazitäten der Forschung zur Verfügung stellen. Mit den 1.100 bereitgestellten Servern ist Hetzner Online derzeit nach IBM der zweitgrößte Unterstützer dieses Projekts und beteiligt sich an folgenden humanitären Programmen: - „Outsmart Ebola Together“ - Screening von Wirkstoffmolekülen zur Bekämpfung von Ebola - „FightAIDS@Home“ - Suche nach Medikamenten gegen AIDS - „Mapping Cancer Markers“ - Erkennung von Tumormarkern durch den Vergleich von Gewebeproben - „Uncovering Genome Mysteries“ - Vergleich von ca. 200 Millionen Proteinen aus dem Genpool einer Vielzahl von Organismen Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter: <http://www.worldcommunitygrid.org/> Nun stellt sich die Frage, warum sich Hetzner Online bei dieser Aktion engagiert. Für Unternehmen besteht gemäß § 19 der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, individuelle Netzentgelte zu beantragen bzw. anzuzeigen. Je nach Energieverbrauch bekommen Unternehmen so vom Netzbetreiber Nutzungsgebühren zurückerstattet. Konkret bedeutet das, dass an einer Abnahmestelle mindestens 7000 Benutzungsstunden erreicht werden müssen und der Stromverbrauch dort 10 GWh übersteigt. Um diese Vorgaben erfüllen zu können, muss der Stromverbrauch relativ konstant verlaufen. Leider erreichen viele Unternehmen mit ihrem Nutzungsverhalten bei normalem Geschäftsbetrieb die von der Bundesnetzagentur festgelegten Anforderungskriterien nicht. Das führt häufig dazu, dass Firmen in „lastarmen“ Perioden unnötig Energie verbrauchen, um die Vorteile aus § 19 StromNEV nicht zu verlieren und die Voraus-

setzungen für die Rückerstattung von Netzentgelten zu erfüllen. Aus wirtschaftlicher Sicht müsste ein Unternehmen den unnötigen Energieverbrauch billigen, da es sich um einen wesentlichen Kostenfaktor handelt. So können beispielsweise bei rund 25.000 Euro Mehrkosten für Strom bis zu eine Million Euro Netzentgelte eingespart werden. Aufgrund seiner ökologischen Ausrichtung lehnt Hetzner Online den absolut unnötigen Stromverbrauch ab und suchte nach einer Möglichkeit, zusätzliche Energie sinnvoll einzusetzen. So wurde entschieden, dem humanitären Forschungsprojekt World Community Grid die Rechenleistung von 1.100 Servern zur Verfügung zu stellen. Leider bestätigen Gespräche mit Energieversorgern, dass andere Unternehmen oftmals nicht die Möglichkeit haben, ihren Energieverbrauch durch die Unterstützung sinnvoller und hilfreicher Projekte zu steigern. Vielmehr wird hier Strom oftmals durch völlig unnützen Verbrauch wie z.B. durch den Betrieb von Elektroheizgeräten, die speziell für diesen Zweck angeschafft werden, verschwendet. Einerseits besteht die Erwartung an Unternehmen so energieeffizient wie möglich zu handeln, andererseits wird seitens der Gesetzgebung eine ökologische Konfliktsituation ausgelöst, da Unternehmen erhebliche finanzielle Nachteile erleiden, wenn sie auf den überflüssigen Energieverbrauch verzichten. Hetzner Online würde es begrüßen, wenn die Politik die Voraussetzungen des § 19 StromNEV dahingehend modifiziert, dass Unternehmen keine Motivation mehr haben, sich aufgrund wirtschaftlicher Anreize ökologisch inkorrekt zu verhalten. Durch eine solche Änderung könnte unnötiger Stromverbrauch gestoppt und kostbare Energie eingespart werden. Über Hetzner Online: Hetzner Online ist ein professioneller Webhosting-Dienstleister und erfahrener Rechenzentrenbetreiber. Seit 1997 stellt das Unternehmen Privat- und Geschäftskunden leistungsstarke Hosting-Produkte sowie die nötige Infrastruktur für den reibungslosen Betrieb von Websites zur Verfügung. Durch die Kombination aus stabiler Technik, attraktiven Preisen und flexiblen Support- und Serviceleistungen baut Hetzner Online seine Marktposition im In- und Ausland kontinuierlich aus.

Hier meldet sich die Falkensteiner Handarbeitsgruppe e. V.

In meinem heutigen Bericht sollen Sie erfahren, was uns das Jahr 2014 gebracht hat: Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier am 01.12.2014, konnten wir unseren Bürgermeister Herrn Arndt Rauchalles begrüßen. Wir möchten uns sehr für die Unterstützung durch die Stadt Falkenstein und das Freizeitzentrum im vergangenen Jahr bedanken. Für Vieles im Jahr dürfen wir dankbar sein und auch für das kommende Jahr setzen wir wieder die Hoffnung auf eine gute Gesundheit von uns allen, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Für uns Frauen ist die Handarbeit nicht nur ein schöner Zeitvertreib, nein wir wollen mit unserer Arbeit auch Gutes tun. So konnten wir für das Krankenhaus Obergöltzsch/Wöchnerinnenstation 290 Paar Babyschuhe, 17 Jäckchen und 3 Mützen spenden. Für die Stadt Falkenstein waren es 46 Paar Babysocken. Auch für Rumänien (Aktion Keimling) spendeten wir im Jahr 2014: 6 Mützen, 18 Kinderschals, 2 Damenwesten, 1 Damenstrickjacke, 10 Kinderpullover, 8 Kleinkinderjäckchen und 1 Paar Herrenstricksocken. Für das Pflegeheim Linde in Lengenfeld: Puppenkleidung, 1 Kleid, 1 Hose, 2 Jäckchen und 1 Mütze. Für die Kin-

dertagesstädte Knirpsenland zum Schulanfang: 20 Mädchentaschen und 21 Paar Strümpfe. Es war uns möglich, durch unsere Mitgliedsbeiträge eine Geldzuwendung von 40,00 Euro an die Stadt Falkenstein, zur Förderung der Jugend zu übergeben. Durch den Erlös unserer Verkaufsbasare konnten wir Wolle und andere Arbeitsmittel kaufen. Auch die Geselligkeit spielt bei uns eine Rolle. Hier sorgen die monatlichen Geburtstagsfeiern für eine schöne Abwechslung. Es gibt bei uns in jedem Jahr einen Wandertag oder ein Sommerfest. Unser diesjähriger Wandertag führte uns per Auto nach Schönau, aber ein Spaziergang ins Badgelände war dabei. In der Gaststätte erlebten wir bei einem guten Essen ein paar schöne Stunden. Geplant ist auch, für bedürftige Familien in der Stadt Falkenstein warme Kinderkleidung für Weihnachten herzustellen. Wer sich für unseren Verein interessiert und Lust hat bei uns mitzuarbeiten, ist zu jeder Zeit herzlich willkommen. Zu erreichen sind wir: jeden Montag von 15 Uhr - 18 Uhr im Freizeitzentrum Falkenstein oder tel. 03745 / 223545, Erika Kellner Damschkestr.11, 08223 Falkenstein (*Erika Kellner, Vereinsvorsitzende*)



Ficker Über 80 Jahre Dienst am Kunden Bad - Heizung - Dach regenerative Energien

Zertifiziert für die Montage & Wartung vollbiologischer Kleinkläranlagen – Neubau & Nachrüstung

Weihnachtszeit – Zeit inne zu halten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, welches mit Höhen & Tiefen, aber auch mit einigen Überraschungen wie im Fluge verging.

Wir wünschen unseren werten Kunden, Geschäftspartnern, Freunden & Bekannten frohe, besinnliche Festtage, alles Gute, Gesundheit & viele Lichtblicke im neuen Jahr. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz herzlich.

Herzlichst, das Team der Fa. Ficker

**Fa.Ficker, Inh. Doreen Liebold - Talsperrenstr. 2 - 08223 Werda
www.fickerwerda.de – E-Mail: info@fickerwerda.de
Tel: 037463/ 870032 Fax: 037463/ 82711**

Gebäudereinigung Golla

Meisterbetrieb in Falkenstein

Friedrich-Engels-Straße 28
08223 Falkenstein im Vogtland



Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Vereinbaren Sie einen Probetermin! Testen Sie unsere Serviceleistungen!

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Tel. 03745 73648 • Mobil 01 72 7954540

email: info@reinigung-falkenstein.de

web: www.reinigung-falkenstein.de



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.



Wir danken unseren verehrten Kunden für die erwiesene Treue und wünschen gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

★ 08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55 ★

Mit einem „Danke schön“ wünschen wir Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Ihre Vertrauens-Meisterwerkstatt



cqr seit 1998
Konzept fuchs

freie KFZ-Werkstatt Mario Fuchs Kfz-Meister

Jahnplatz 2 a • 08223 Falkenstein/Vogtl.

Telefon (0 37 45) 22 33 96

Fax (0 37 45) 22 20 84

www.car-konzept.de • info@car-konzept.de

Metallbau OTTO Andreas Otto Schlossermeister



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.



Sportplatzweg 16 • 08223 Neustadt/Vogtl. • Telefon: (0 37 45) 60 24

Fax: (0 37 45) 7 44 98 00 • Funk • 01 72 / 3 50 07 26

www.otto-metall.de • otto-metall@t-online.de

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

Anstalt des öffentlichen Rechts - Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Sehr geehrte Tierbesitzer, bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen. Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2015 ist der 01.01.2015.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2014 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis Anfang 2015 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen

Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unseren Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

Hospizverein Vogtland e.V.

Unsere Veranstaltungen im Januar:

Montag, 05. Januar 2015
Offenes Trauercafe
Begegnungsstätte Reichenbach, Nordhorner Platz 1
15:00 Uhr

Montag, 19. Januar 2015
Offenes Trauercafe
Cafe' Neben an Auerbach
15:00 Uhr

Montag, 26. Januar 2015 AGUS
Trauer – Selbsthilfegruppe für Angehörige nach
Suizid Begegnungsstätte Reichenbach, Nordhorner Platz 1
17:00 Uhr

Ein Jahr geht zu Ende, wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei: allen Ehrenamtlichen HospizhelferInnen (EAHH) für ihre sehr große Einsatzbereitschaft und ihre Herzenswärme, die sie an bedürftige Menschen geben.

all denen, die uns ihr Vertrauen schenken und mit denen wir ein Stück Weg zusammen gehen durften.

unseren Kooperationspartnern:

HausärztInnen, Pflegeheime, Pflegedienste, Krankenhäuser inklusive Palliativstützpunkt und Palliativstation, SeelsorgerInnen, Kirchengemeinden, Medipolis (Ausbildung Palliative Care) sowie dem Brückenteam und der Koordinatorin des Pflegenetzwerkes, Frau Schwabe. Nur mit Ihnen allen gemeinsam ist unsere Arbeit möglich und machbar. Es gehören immer wieder Vertrauen, gegenseitige Achtung und Absprache zu gutem Gelingen. Vielen herzlichen Dank an alle. Wir haben gemeinsam in diesem Jahr viel geschafft und bewegt. Vom 08. - 12. Dezember 2014 fand in Auerbach die 3. Kurswoche unseres 160-Stunden-Basiskurses Palliative Care statt. DozentInnen aus dem Vogtlandkreis integrierten sich wieder und brachten unsere Kurs TeilnehmerInnen im Wissen und palliativem Denken voran. Ein Besuch des Palliativ – Stützpunktes im Krankenhaus Obergöltzsch stand auf dem Kursplan und wurde sehr gut angenommen. Danke an Oberarzt Englisch, der

dies ermöglichte. Dank gebührt auch der Kursleiterin, Frau Simone Franz. Sie legt sich für uns sehr ins Zeug und macht einiges möglich, was allen KursteilnehmerInnen zugute kommt.

Auch im Jahr 2015 wird es wieder einen 160-Stunden-Basiskurs Palliative Care geben. Dieser läuft in Auerbach ab August. Im Februar beginnt ein 40-Stunden-Basiskurs für ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, PflegehelferInnen und ArzthelferInnen.

Anmeldungen sind für beide Kurse noch möglich.

Die Ausbildung in Palliative Care unserer Menschen hier bei uns im Vogtlandkreis ist sehr wichtig, um aus eigenen Reihen die Versorgung unserer schwer kranken Menschen bestmöglichst absichern zu können.

Nur gemeinsam können wir dies schaffen. Ab Januar 2015 beginnt ein neuer Kurs für EAHH in Auerbach. Vielen Dank an die Interessenten. Wir sind dankbar für jeden einzelnen Mitstreiter. Der Bedarf dieser Arbeit ist sehr groß.

Haben Sie Fragen oder brauchen Sie selbst Hilfe? Möchten Sie vielleicht bei uns mitarbeiten?

Dann kontaktieren Sie uns bitte unter: 03744/3098450 oder 03765/612888 oder 01747125976 Ihnen allen wünsche ich von ganzen Herzen ein schönes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Kraft für Ihre Aufgaben und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Ihre Petra Zehe

Koordinatorin Hospizverein Vogtland e. V.

Master Palliative Care

Weihnachtsgrüße aus dem Freizi

Weihnachten ist nicht nur eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit, der Familienmomente und des Kinderlachsens, der Nussknacker,



Geschenke und Mandelplätzchen, sondern auch eine Zeit um nachzudenken. Nachzudenken über das Vergangene und all die schönen Momente, die uns durch das Jahr 2014 begleitet haben. Auch im Freizi war 2014 ein ganz besonderes Jahr. Ein Jahr voller Aktionen, Spaß und dicker Freundschaften. Voller Interesse und Neugier. Voller

schöner Projekte und lehrreicher Geschichten. Lustige Erlebnisse und schöne Augenblicke haben uns begleitet, aber auch ein paar weniger schöne Tage. Doch genau die haben wir voller Stolz zusammen gemeistert und viel gelernt. Genau die machen uns stark und lassen unsere Freizi-Besucher wachsen. Mit diesem herzlichen Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die vielen schönen Stunden. Wir wünschen Euch, Euren Eltern, Geschwistern und Angehörigen eine märchenhafte Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein wundervolles neues Jahr. Wir freuen uns darauf

2015 mit Euch gemeinsam zu verbringen und zu gestalten!

Euer Freizi-Team
Freizeitzentrum Falkenstein
Willy-Rudert-Platz 1
08223 Falkenstein
Tel. 03745 – 741510
Freizi-Falkenstein@web.de

erfolg.werbung

Der VdK Sozialverband Sachsen, Ortsverband Auerbach informiert:

Die nächsten Beratungen finden am 14. Januar 2015 und am 28. Januar 2015 von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VdK Auerbach im Landratsamt, Bahnhofstraße 10, Haus C, Zimmer 4 b/c statt. Eine telefonische Absprache unter

der Telefonnummer 03741/522458 ist unbedingt notwendig, um eine sachgerechte Auskunft zu bekommen. (Änderungen vorbehalten)
(Thomas Wunderlich – Ortsverbandsvorsitzender)

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. A. Rauchalles, Bürgermeister

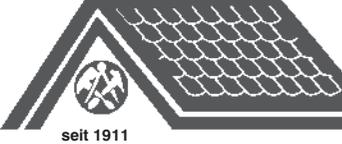
01.01. zum 101. Geburtstag Frau Belke, Magdalena	10.01. zum 76. Geburtstag Herr Jäkel, Werner	19.01. zum 96. Geburtstag Frau Fuchs, Susanne	25.01. zum 79. Geburtstag Herr Götz, Dieter
02.01. zum 80. Geburtstag Herr Michel, Horst Günter	11.01. zum 77. Geburtstag Herr Nöbel, Wolfgang	19.01. zum 76. Geburtstag Frau Hochwitz, Monika	25.01. zum 75. Geburtstag Herr Schmalfuß, Eberhard
03.01. zum 77. Geburtstag Herr Döring, Klaus	11.01. zum 84. Geburtstag Herr Quaas, Rolf	19.01. zum 81. Geburtstag Frau Lisch, Liesbeth	25.01. zum 70. Geburtstag Frau Guba, Karin
03.01. zum 80. Geburtstag Frau Elmenthaler, Erika	11.01. zum 75. Geburtstag Herr Thomas, Hans-Joachim	19.01. zum 77. Geburtstag Frau Schüler, Margot	26.01. zum 84. Geburtstag Frau Grummt, Margarete
03.01. zum 75. Geburtstag Herr Erler, Klaus	11.01. zum 70. Geburtstag Frau Andreas, Uta	19.01. zum 84. Geburtstag Frau Strich, Ursula	26.01. zum 76. Geburtstag Herr Magwas, Josef
04.01. zum 85. Geburtstag Frau Broche, Gertraude	11.01. zum 70. Geburtstag Frau Schilbach, Siegrun in: Falkenstein/Vogtl.	19.01. zum 79. Geburtstag Frau Studeny, Erika	26.01. zum 86. Geburtstag Frau Schulz, Anneliese
04.01. zum 80. Geburtstag Frau Hammer, Lisa	12.01. zum 84. Geburtstag Frau Käppel, Greta	20.01. zum 80. Geburtstag Frau Espig, Gisela	26.01. zum 84. Geburtstag Herr Thoß, Werner
04.01. zum 76. Geburtstag Frau Kebschull, Christa	13.01. zum 79. Geburtstag Herr Thoß, Karl	20.01. zum 86. Geburtstag Herr Förster, Egon	27.01. zum 78. Geburtstag Herr Blechschmidt, Hubert
04.01. zum 92. Geburtstag Frau Krauß, Gertrud	14.01. zum 79. Geburtstag Herr Buchheim, Lothar	20.01. zum 91. Geburtstag Frau Müller, Else	27.01. zum 78. Geburtstag Frau Löffler, Inge
04.01. zum 78. Geburtstag Frau Strobel, Inge	14.01. zum 94. Geburtstag Frau Fuchs, Martha	20.01. zum 91. Geburtstag Herr Schulze, Rudolf	27.01. zum 84. Geburtstag Frau Müller, Ursula
05.01. zum 87. Geburtstag Frau Blechschmidt, Christa	14.01. zum 80. Geburtstag Frau Großer, Annerose	20.01. zum 76. Geburtstag Herr Uhlmann, Johannes	28.01. zum 78. Geburtstag Herr Gläser, Horst
05.01. zum 83. Geburtstag Frau Friedrich, Anna	15.01. zum 87. Geburtstag Frau Block, Gertraude	21.01. zum 84. Geburtstag Frau Müller, Ilse	28.01. zum 80. Geburtstag Frau Holl, Gisela
05.01. zum 81. Geburtstag Frau Gropp, Ilse	15.01. zum 82. Geburtstag Frau Borbe, Margot	21.01. zum 81. Geburtstag Herr Reichel, Siegfried	29.01. zum 76. Geburtstag Herr Fritzmann, Dieter
05.01. zum 80. Geburtstag Frau Wettengel, Renate	15.01. zum 80. Geburtstag Herr Gröpper, Heinz	21.01. zum 75. Geburtstag Frau Unger, Ellen	29.01. zum 75. Geburtstag Frau Schramm, Helga
06.01. zum 80. Geburtstag Frau Kleditzsch, Christa	15.01. zum 84. Geburtstag Frau Parnitzke, Doris	22.01. zum 82. Geburtstag Herr Behrens, Herbert	29.01. zum 86. Geburtstag Frau Steiniger, Christa
06.01. zum 75. Geburtstag Herr Martens, Lothar	15.01. zum 77. Geburtstag Frau Walter, Sieglinde	22.01. zum 82. Geburtstag Herr Thoß, Siegfried	29.01. zum 86. Geburtstag Herr Wolf, Günter
06.01. zum 87. Geburtstag Frau Schuster, Käte	16.01. zum 83. Geburtstag Frau Ficker, Rosemarie	23.01. zum 75. Geburtstag Herr Jahn, Günter	30.01. zum 77. Geburtstag Frau Conzelmann, Anni
07.01. zum 85. Geburtstag Herr Strich, Eberhard	16.01. zum 82. Geburtstag Frau Korn, Christa	23.01. zum 79. Geburtstag Frau Männel, Marlene	31.01. zum 82. Geburtstag Frau Allert, Liane
07.01. zum 70. Geburtstag Herr Oswald, Friedrich	16.01. zum 85. Geburtstag Frau Pietzsch, Christa	23.01. zum 77. Geburtstag Herr Pohland, Rudolf	31.01. zum 76. Geburtstag Frau Kober, Marlene
08.01. zum 80. Geburtstag Frau Georgi, Sigrid	16.01. zum 80. Geburtstag Herr Rose, Gerhard	23.01. zum 80. Geburtstag Herr Schüler, Siegfried	
08.01. zum 77. Geburtstag Herr Luderer, Lothar	17.01. zum 84. Geburtstag Frau Reuter, Elisabeth	24.01. zum 88. Geburtstag Herr Eichler, Manfred	
09.01. zum 84. Geburtstag Herr Fucker, Günter	19.01. zum 91. Geburtstag Frau Broche, Johanna	24.01. zum 80. Geburtstag Herr Greifenhagen, Lothar	
09.01. zum 88. Geburtstag Frau Galanek, Józefa		24.01. zum 70. Geburtstag Frau Knap, Helga	

**Keinen Falkensteiner Anzeiger bekommen?
Rufen Sie uns an!
03 7467-289823**

grimmdruck.com

Wir wünschen allen Kunden und Lesern fröhliche Weihnachten und einen guten Start in 2015. Das Team des Falkensteiner Anzeigers

Gewerberäume in zentrumsnähe, san. Altbau EG-separater Eingang, günstiger Mietpreis, als Verkaufsraum, aber auch als Kundenbüro (z. B. Versicherung) u./o. Beauty- /Nagelstudio nutzbar. Vermietung prov.-frei! FUGE GmbH; Tel. 03744/40980



Schlosser-Bedachung GmbH

Wir wünschen unseren Kunden ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2015, verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach • Telefon/Fax 0 37 45 / 62 27



Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr. Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK



Uwe Hebert
Gartenstraße 46
08223 Falkenstein
Tel./Fax 0 37 45 / 7 00 21
www.osm-hebert.de

Keinen Falkensteiner Anzeiger bekommen? Rufen Sie uns an!

03 7467-289823

*Wir wünschen fröhliche Weihnachten,
Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im neuen Jahr*

Ihr Malermeister Axel Richter



Meisterbetrieb der Innung
Dr.-W.-Külz-Straße 10 • 08223 Falkenstein
Tel./Fax (0 37 45) 62 64 oder 74 47 47 • Funk 0171 / 32 8 53 09
malerrichter@t-online.de

HUMMELBAU 

Meisterbetrieb Andreas Böhm
*Herzlichen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.*

Hangweg 10a • 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64
Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

PHYSIOTHERAPIE WELLNESS
Praxis Corinna Manjock

Wir danken unserer verehrten Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen besinnliche Weihnachtstage sowie ein erfolgreiches Jahr 2015.



Sponsoren helfen den Spielplatz im Stadtpark zu erweitern und unterstützen Sofa e.V.

Der Soziale Verein zur Förderung und Unterstützung von Kinder Falkenstein e.V. (SoFa) hat in Zusammenarbeit mit einer Elterninitiative das Bürgerprojekt Kinderspielplatz im Stadtpark ab 2012 vorangebracht. Seit dem ist viel entstanden, auf das wir wirklich stolz sein können. Auch im Jahr 2014 ist im Stadtpark Falkenstein viel Neues passiert. Ein Spielhaus, eine Holzeisenbahn und ein Balancierbalken sind dank der Hilfe von Spendern und Sponsoren aufgestellt worden. Um den vielen Sponsoren zu danken, die seit Beginn des Projektes durch Geld- und Sachleistungen geholfen haben, wurde eine Tafel im Stadtpark aufgestellt, die diese namentlich benennt. Auch für das Jahr 2015 haben wir noch Ideen und Träume, die wir Dank ihrer und der Unterstützung der Stadt Falkenstein gern in die Tat umsetzen. Ein Sponsor ist zum Beispiel die Firma SP: Queck (TV-Handy-SAT-Service) aus Falkenstein mit Ladengeschäft in der Schloßstraße. Seit den Anfängen der Planung des Spielplatzes sammelt Familie Fürtig in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe ausgediente Handys. Diese werden im Anschluss umweltfreundlich recycelt. Von dort erhält das Unternehmen

für jedes der eingeschickten Altgeräte 1,50 €. Der Erlös wird für den Ausbau und die Erhaltung des Spielplatzes gespendet. Bisher konnten durch die rege Teilnahme vieler Kunden an dieser Aktion ca. 1.000 € übergeben werden. In diesem Jahr hatte die Firma SP: Queck die Möglichkeit, für die Weihnachtskalenderaktion „Mobilfunk mit Herz“ des Mobilfunkanbieter mobilcom-debitel GmbH ein geeignetes Projekt zu benennen, das mit einer weiteren Spende unterstützt werden soll. Die Weihnachtsaktion des SoFa e.V. wurde dafür ausgewählt und hat den Zuschlag für eine Zuwendung von 700 € erhalten. Den Scheck dafür durfte ich als Vorsitzende des Vereins entgegen nehmen. Der Firma SP:Queck, aber auch allen anderen Unterstützern des Bürgerprojektes und des SoFa e.V. danken wir für Ihre Hilfe und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr mit einem großen Herzen für die Unterstützung von Kindern. (Katja Peterfi, Vereinsvorsitzende) Unsere IBAN-Nummer zur Weihnachts-Spendenaktion: **DE96870580000101003897 WELADED1PLX** Vielen Dank für Ihre Spende!



IHK

Sprechtage

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

Existenzgründungsnachmittag

Erstinformationen für Existenzgründer

Montag, 05.01.2015 - von 13:30 bis 16:00 Uhr

Sprechtage Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Mittwoch, 06.01.2015 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 08.01.2015 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Sächsische Aufbaubank

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Montag, 12.01.2015 - 13:00 - 14:00 Uhr

Veranstaltungen

Aktuelle Neuerungen für 2015

Im Seminar - Aktuelles aus der Lohn- und Gehaltsrechnung 2015 - am 07.01.2015 von 09:00 - 12:15 Uhr oder am 27.01.2015 von 17:15 - 20:30 Uhr bekommen Sie einen Überblick über die neuen gesetzlichen Regelungen in der Lohn- und Gehaltsrechnung. Sie bringen Ihr Wissen auf den neuesten gesetzlichen Stand und erhalten somit alle wichtigen Informationen für Ihr Unternehmen und Ihre Arbeit in der Lohn- und Gehaltsrechnung.

Im Seminar - Steuerlichen Neuerungen 2015 - am 28.01.2015 von 14:00 - 17:30 Uhr erhalten Sie als Führungskraft eines Klein- und mittelständischen Unternehmens, als Buchhalter oder leitender Angestellter durch die entsprechenden Erläuterungen eines erfahrenen Steuerberaters zu den relevanten Steueränderungen ab 2015 alle wichtigen Informationen für Ihr Unternehmen und Ihre Arbeit.

Die Seminare finden in der IHK Regionalkammer Plauen statt.

Ansprechpartnerin: Cornelia Wunderlich, Tel. 03741/214-3411

Beruflicher Umgang mit Lebensmitteln - wann ist eine Schulung nach der Lebensmittelhygiene-Verordnung (LMHV) notwendig?

Personen, die sich beruflich mit der Zubereitung von Speisen und Getränken beschäftigen, in Küchen von Gaststätten oder sonstigen Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung arbeiten, müssen bei Antritt der Beschäftigung eine Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (§ 43 IfSG) nachweisen. Die Belehrung erfolgt durch das Gesundheitsamt oder einen dafür bestellten Arzt.

Darüber hinaus müssen nach der Lebensmittelhygiene-Verordnung (§ 4 LMHV) diejenigen, die leicht verderbliche Lebensmittel verarbeiten, herstellen, behandeln oder in Verkehr bringen, auch über den Umgang mit diesen Produkten unterrichtet sein. Als leicht verderbliche Lebensmittel gelten Fleisch und fleischliche Erzeugnisse, Milch und Milcherzeugnisse, Fische, Krebse, Weichtiere und Erzeugnisse daraus, Eiprodukte, Säuglings- und Kindernahrung, Speiseeis, bestimmte Backwaren, Salate, Marinaden, Mayonnaisen, Soßen und Nahrungshafen.

Wer bereits eine einschlägige Berufsausbildung oder wissenschaftliche Ausbildung abgeschlossen hat, benötigt keine Lebensmittelhygiene-Unterrichtung mehr. Wenn ausschließlich verpackte Lebensmittel behandelt und in Verkehr gebracht werden, ist die Schulung auch nicht erforderlich.

Der Nachweis über Kenntnisse zur Lebensmittelhygiene muss zu Beginn der beruflichen Tätigkeit vorliegen und ist auf Verlangen der staatlichen Behörde, im Vogtlandkreis dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA), vorzulegen.

Am 26. Januar 2015 führt die IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr eine Schulung nach § 4 LMHV zum Erwerb der Fachkenntnisse entsprechend der Lebensmittelhygiene-Verordnung durch.

Informationen & Anmeldung:

Daniela Seidel, Tel. 03741 214-3320, E-Mail seidel@pl.chemnitz.ihk.de

Christoph Schlosser

Schlossermeister



**Schlosserei
SCHLOSSER**

*Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr.
Für das uns bisher erwiesene
Vertrauen möchten wir uns
herzlich bedanken.*



August-Bebel-Straße 9 · 08223 Falkenstein
Tel. (0 37 45) 63 45 · Fax (0 37 45) 63 49 · Handy 01 72 / 79 53 128

**Central-Apotheke**

Inh. Apotheker Robert Herold

*Mein Team und ich wünschen Ihnen eine frohe
Weihnachtszeit und einen guten Beginn für 2015.*

*Für unsere Aktionen beachten Sie bitte die
Rückseite meiner Apotheken-Umschau bzw.
unsere Internetseite.*

**Ihre Apotheker Susann und Robert Herold
mit Familie und Team**

August-Bebel-Straße 5 · 08223 Falkenstein
Tel. (03745) 744390 · www.apotheke-central.de

**Ihr Festtagsschmaus
rund um
die Feiertage -
immer appetitlich
und frisch
aus Ihrer**

*Qualität,
die man schmeckt!*



Fleischerei LUDERER



Th.-Körner-Str. 10
08223 Falkenstein
Geschäft (0 37 45) 56 18

*Allen unseren Kunden, Freunden und
Bekanntem wünschen wir
besinnliche Weihnachtstage und ein
gesundes, glückliches neues Jahr.*

Gesegnete Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr!

SP: Schultheiß

TV · Video · HiFi · SAT · Multimedia

Fachhandel, Reparaturservice, Meisterbetrieb

08236 ELLEFELD, Hauptstraße 35

Telefon 0 37 45 / 59 83



*Eine frohe Weihnacht 2014
mit ruhigen und besinnlichen Stunden
sowie einen guten Rutsch ins
neue Jahr wünscht*

Friseursalon Conny Schreiter

C. Schreiter · Pestalozzistraße 12 · Falkenstein
Telefon 037 45 / 7 30 04

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein
schönes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Jahr 2015.

■ Auerbacher Str. 1
08485 Lengenfeld

■ Tel. 037606-2261
Fax 037606-2264

**hermann...
Möbel...**

www.hermann-moebel.de

Eine schöne ruhige und
besinnliche Adventszeit,
einen fleißigen Weihnachtsmann
und einen guten Rutsch ins
Jahr 2015 wünschen wir allen!
Die Kinder und das ganze
Knirpsenlandteam

**Gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**

POHLANDT
HAUSTECHNIK

08223 Falkenstein
Bahnhofstraße 59
Telefon (0 37 45) 60 19
www.pohlandt.de

Jahreswechsel

*Noch kurze Zeit, dann ist's vorbei
das Jahr -was hat's gebracht?
Pech und Erfolg, von allem was
meist anders als gedacht.
Wie wird's im neuen Jahr nun sein?
Lasst nicht nur Schicksal walten.
Mit Kraft und Mut und Zuversicht
Kann man es gut gestalten.*

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern, Großeltern und Gästen unseres Hauses ein frohes, friedliches und vor allem gesundes neues Jahr 2015. Nun ein kurzer Rückblick. Noch im November konnten unsere älteren



Kinder beim Fußball- Kiga-Turnier den Pokal gewinnen. Mit vollem Körpereinsatz und dank unseres Torschützenkönigs, Cedrik von Trieben, erkämpften alle Beteiligten diese begehrte Trophäe. Gekonnt umtrippelte er die Gegner und verwandelte seine Schüsse erfolg-

der Sparkasse die Bürger Falkensteins an den Markttagen mit weihnachtlichen Programmen auf die Festtage ein. Für den 03.12.14 wurde die Igelgruppe in die K&S Seniorenresidenz in die dortige Großküche eingeladen. Nein, nicht zum Kochen, sondern zum Backen. Kleine Schleckerhälchen konnten so ein Angebot natürlich nicht ablehnen. Nach kurzer Begrüßung und Erkundung der Räumlichkeiten ging es ans Werk. Mannomann, dort gibt es ja riesige Töpfe und Pfannen, da passt viel rein und wir konnten sie nur vereint hochheben. Viele leckere Plätzchen waren das Resultat vieler kleiner, fleißiger Hände. Natürlich wurden diese dort auch gleich von den Heimbewohnern und den Kindern verkostet und für vorzüglich befunden und auch einige mit in den Kindergarten genommen. Zum Dank dafür erfreuten sie die Bewohner am 10.12.14 mit einem weihnachtlichen Programm. In unserem Haus sind momentan ganz viele kleine Wichtelchen unterwegs, stets in „geheimer Mission“ – die tollen Ergebnisse werden zu Weihnachten die Eltern beglücken. Und in einigen Gruppen bietet der Adventskalender in diesem Jahr so manche Mitmachaktion an, bei der viele Eltern als Helfer mit im Boot sind: z.B. Vorleseaktion, Basteln, kleine Ausflüge, Backen, Puppen-



reich. Auch die Zuschauer waren begeistert und feuerten alle kleinen Talente an. Man könnte meinen, hier wächst eine neue Fußballergeneration heran! An dieser Stelle Dank und Lob den Organisatoren dem SpVgg Grünbach-Falkenstein!! Dieser ermöglichte das Turnier, stellte die Sportbekleidung bereit und sponserte zusätzlich jedem Teilnehmer Schal und Mütze des Vereins! Dies ist sicher für manchen die Motivation, am Ball zu bleiben. Im feierlichen Ambiente stimmen die Kinder der älteren Gruppen in

theater ... vielen Dank noch einmal dafür! Mitte Januar 2015 werden alle Erzieherinnen ihr Wissen in Sachen Kneipp festigen und erweitern. Es geht um die Zertifizierung unserer Einrichtung für die nächsten Jahre. Thema der Weiterbildung „Die 5 Kneipp-Elemente als Einheit für Körper, Geist und Seele erleben, spüren und wahrnehmen.“ Nun hoffen wir alle auf Schnee, und besinnliche und erholsame Festtage. Bis zum nächsten Mal, grüßt das **Knirpsenland-Team**

Und hier die neuesten Meldungen aus der Kita „Albert Schweitzer“

Dezember- da haben wir vielleicht viel zu tun! Überall im Haus singt und klingt es, denn wir üben ganz fleißig für unsere Weihnachtsprogramme. Was wären wir denn ohne Oma und Opa? Mal unter uns gesagt, da hingen wir manchmal ganz schön in der Luft- also zum Dankeschön gibt's tolle Oma- Opas, das wir da backen ist ja klar. Für alle ehemaligen Mitarbeiter der Stadt Falkenstein haben wir auch schon etwas vorbereitet, die werden sich vielleicht freuen.

Man was sind wir aufgeregt. Die Großen fahren wie jedes Jahr, nach Zwickau ins Puppentheater. So ein Theaterbesuch macht mächtig hungrig, da war der Besuch des Weihnachtsmarktes mit leckeren Essen, genau richtig. Mmmmmh lecker. Nach diesem aufregenden Tag, konnten wir bei der Zugfahrt so richtig Kraft tanken, für das erste Adventswochenende.

Die Strolche haben alle Muttis und Vatis zum Basteln eingeladen- Alle sind gekommen und waren ganz begeistert bei der Sache.

Ward ihr schon mal in der Sparkasse? Da haben wir unsere Einrichtung und unser Projekt: „Haus der kleinen Forscher“ vorgestellt. Unser großer Wunsch: Ein Forscherzimmer ! Viel ist schon passiert, wir haben Magnete, Lupen, Pipetten und fast Alles für ein richtiges Labor, eben. Was uns noch fehlt, können wir uns ja vielleicht nach der Spendenaktion der Sparkasse leisten- schon einmal vielen Dank. Und nun verrate ich euch mal ein Geheimnis: Immer im Winter, wenn das Laub von den Bäumen am Mühlberg gefallen ist, sieht man ein kleines Lichtlein brennen- das ist das Licht vom Haus des Weihnachtsmanns, des „Mühlbergweihnachtsmannes.“ Jeden früh, wenn es draußen noch dunkel ist, spitzeln wir da rüber, denn da wohnt der Weihnachtsmann mit seinen Zwergen. Die haben jetzt total viel zu tun und sie schauten auch schon bei uns durchs Fenster - wirklich wahr!

Wenn er dann zur Weihnachtsfeier gestapft kommt, spielen unsere Erzieherinnen das Märchen von der Frau Holle, vielleicht kriegen die ja dann auch ein Geschenk.

Wir wollen uns nun zum Jahreswechsel bei all denen bedanken, die uns das ganze Jahr unterstützten, für uns da waren und immer ein offenes Ohr für unsere großen und kleinen Sorgen hatten. Danke an die Stadtverwaltung, es hat sich so

viel bei uns getan und fürs nächste Jahr ist schon wieder so viel für uns geplant! Danke an alle unsere Eltern und Großeltern für so manche schnelle Hilfe! Danke an den Bauhof, wenn es brennt sind sie da! Danke an die Kinderkirche, die sich immer so viel Mühe gibt! Danke an



BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
 & (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
 & (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

BAUMGÄRTEL

Sanitär · Heizung · Klempnerei

Meisterbetrieb Frank Baumgärtel
 Breitscheidstraße 17 · **08223 Falkenstein**
 Tel. 0 37 45/7 16 20 · Fax 0 37 45/7 16 17 · Funktel. 01 71/2 06 55 18

Für das erwiesene Vertrauen in meine Firma möchte ich mich bei meiner verehrten Kundschaft herzlich bedanken.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und hoffe auch für 2015 auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



Ihre Allianz Schädlich & Moßner

Gerne sind wir mit unseren Teams auch für Sie der richtige Ansprechpartner, wenn es um eine vertrauensvolle und langfristige Partnerschaft geht. Überzeugen Sie sich selbst.



Ralf Moßner
 Generalvertretung der Allianz
 Hauptstr. 25
 08236 Ellefeld
ralf.mossner@allianz.de
www.mossner-allianz.de
 Tel. 0 37 45.75 34 92
 Fax 0 37 45.75 34 94



Thomas Schädlich
 Generalvertretung der Allianz
 Wendelsteinweg 2a
 08223 Grünbach
thomas.schaedlich@allianz.de
www.allianz-schaedlich.de
 Tel. 0 37 45.62 73
 Fax 0 37 45.74 91 47





die Spielvereinigung Falkenstein, ich sag nur Fußballturnier- so mancher hat da seine erste Medaille bekommen! Danke an die Bastelfrauen vom Aufbauwerk für die tollen Basteleien! Danke an alle, die

uns unterstützen, wo sie nur können- was wären wir nur ohne euch! Wir wünschen schöne Weihnachten und alles Gute für 2015
Die Kinder und Erzieher der Albert Schweitzer

durften. Zum „Bornkinnelmarkt“ in Falkenstein schlüpfen wieder einige Hortkinder in die Kostüme der Mooskinder, die wir im letzten Jahr angefertigt hatten. Sie lernten auch Gedichte und Sprüche, um die

Moosfrau gut zu unterstützen. Wir wünschen ALLEN eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start für 2015. **(Erzieherteam der Horte in Falkenstein)**



Die Kinder vom Hort

In dieser wunderschönen Weihnachtszeit wurde überall gebastelt, gewerkelt, gebacken und gesungen. Auch die Hortkinder ließen viele kleine Kunstwerke entstehen. Diese wurden noch schön verpackt und heimlich versteckt, um am Weihnachtstag einige selbst gefertigte Überraschungen für ihre Familie zu haben. Kaufen kann jeder – selbst basteln kostet viel Kraft, Mühe und

Geduld. Es macht aber auch ganz viel Spaß. Viele schöne Lieder, Gedichte und kleine Anspiele konnten die Großeltern in den Gruppen zu den „Oma-Opa-Tagen“ erleben. Eine Gruppe führte sogar eine Zirkusvorstellung auf. Dabei überraschte eine moderne Gitarrengruppe. Nochmals vielen, vielen Dank für alle Kuchen und die anderen Leckereien, die wir dabei austeilen



SIMPLY CLEVER
Qualitäts-Fahrzeuge mit Garantie vom Škoda-Partner

 Audi A3 1.4 TFSI Sport EZ 07/10, 92 kW/125 PS, 50 Tkm, Klimaautomatik, Alu, Sitzheizung, CD, Sportpaket, Lederlenkrad, WR 12.885,- €	 Fabia Cool 1.2 EZ 08/10, 44 kW/60 PS, 65 Tkm, Klima, CD, ESP, el. FH, ZV, Unterbodenkonservierung neu 6.485,- €	 Octavia Sport EZ 11/07, 75 kW/102 PS, 82 Tkm, Alu, 17" Spoiler, CD, Einpark., Sitzheizung, Sportpaket, SUN SET 7.980,- €	 Octavia Combi 2.0 Ambition Plus 4x4 EZ 09/10, 103 kW/140 PS, 54 Tkm, Klima, CD, Sitzhgz., Alu, Einpark., Dachreling, WR 16.690,- €	 YETI FRESH TDI 2.0 4x4 EZ 06/14, 81 kW/110 PS, 4 Tkm, Klima, CD, Sitzheizung, Einpark., ZV + FB, Dachreling 19.990,- € Mwst ausweisbar	 Caddy TDI 1.6 7-Sitzer NAVI EZ 10/13, 75 kW/102 PS, 23 Tkm, Klima, ZV, Sun-Set, ESP, el. FH, WR 17.330,- € Mwst ausweisbar
---	--	---	--	---	---

autoservice FALKENSTEIN Autoservice Falkenstein GmbH · Gewerbering 1 + 7 · 08223 Falkenstein · Tel. 03745/7878-0 · Fax 03745/7878-99
www.autoservice-falkenstein.de · info@autoservice-falkenstein.de

Trützscher-Projekt bei den 10. Sächsischen Jugendgeschichtstagen

Trützscher-Oberschüler erforschen das Leben von Wilhelm Adolph von Trützscher

Mit unserem diesjährigen ZEITENS-
SPRÜNGE-Projekt „Wilhelm Adolph
von Trützscher - Kämpfer für

(beide Projekte in Kooperation mit
dem Freizeitzentrum Falkenstein).
Sogar über mehrere Jahre lief das
Zeitensprünge-Projekt „Flucht und
Vertreibung - angekommen im
Vogtland“ (in Kooperation mit dem



Unser Ausstellungsstand zum Projekt WILHELM ADOPLH VON TRÜTZSCHLER v.l.n.r.: Lukas Preßler, Eileen Männel, Tim Meinlschmidt, Maximilian Müller, Luisa Voigt, Selma Ben Mahmoud

ein einiges Deutschland“ führen wir
am 21. November 2014 zu den 10. Ju-
gendgeschichtstagen nach Dresden,
um unsere Forschungsergebnisse
beim Projektmarkt im Sächsischen
Landtag zu präsentieren.

Landtagspräsident Rößler eröffnete
den Jugendgeschichtstag mit einer
Rede, in der er die Wichtigkeit der
Beschäftigung mit historischen
Themen betonte. Besonders erfreu-
lich ist, dass sich im Programm
ZEITENS-SPRÜNGE, gefördert von
der Stiftung Demokratische Jugend,
alljährlich viele junge Leute mit Ge-
schichte befassen. Die Trützscher-
Oberschule Falkenstein hatte im
Rahmen dieses Förderprogrammes
in den letzten 10 Jahren bereits
die Geschichte der Falgard sowie
der Falkensteiner Juden erforscht

Bund der Vertriebenen Vogtland).
An unserem diesjährigen Ausstel-
lungsstand zeigten wir, was wir an
Material über den Namensgeber
unserer Schule erarbeitet hatten.
Seit Frühjahr 2014 hatten wir uns
nämlich in einem Team aus Schü-
lern der Klassen 6 bis 9 mit seinem
Leben und seiner politischen Ar-
beit eingehend beschäftigt. Auch
richtige Trützscherler-Fachleute
haben uns dabei unterstützt. So
hatten wir Dokumente und Bilder
zusammengetragen, aus denen
eine Trützscherler-Broschüre und
eine kleine Ausstellung entstanden
sind. Diese Materialien stellten wir
in Dresden vor und konnten Besu-
chern unseres Ausstellungsstandes
ihre Fragen beantworten.
Wir möchten uns an dieser Stelle

bei allen unseren Helfern für ihre
Unterstützung bei unserem Pro-
jekt bedanken: Herr Peter Fischer
aus Falkenstein sowie Herr Dieter
Seidel aus Potsdam (ein ehemaliger
Falkensteiner) haben uns ihre eige-
nen Forschungsergebnisse freund-
licherweise zur Verfügung gestellt.
So konnten wir eine Materialsamm-
lung für die künftige Verwendung
im Unterricht zusammenstellen.

Wir danken außerdem dem Fal-
kensteiner Heimat- und Muse-
umsverein und dem Kinder- und
Jugendfreizeitzentrum Falkenstein
für die Hilfe bei unserer Arbeit an
diesem Geschichtsprojekt.

Luisa Voigt, Eileen Männel, Selma
Ben Mahmoud (Kl. 8a)
aus dem Zeitensprünge-Projekt-
team 2014

Vorlesewettbewerb an der Trützscher-Oberschule

Seit 56 Jahren - jedes Jahr mit
600 000 Kindern, 7200 Schulen,
650 Buchhandlungen, Bibliotheken
und Kultureinrichtungen - wird
in Deutschland der Vorlesewettbe-
werb durchgeführt. Zugrunde liegt
die Idee, dass das Lesen bildet und
dass nur wer liest, auch andere Me-
dien kompetent nutzen kann. Lesen
ist die Grundlage aller Bildung.
Lesefreude zu wecken - das ist
das Ziel des Vorlesewettbewerbes.

menden Schüler beschäftigen sich
ja bereits in Vorbereitung des Aus-
scheidens selbstständig und kreativ
mit Büchern. Und die besten Leser
ihrer Klassen sind sie sowieso.
Der Schulausscheid „Bester Vorleser
gesucht“ fand an der Trützscher-
Oberschule am 2. Dezember statt.
Eltern, Geschwister, Mitschüler
und Lehrer saßen im Publikum,
als 9 junge BUCHARTISTEN aus
den 5. und 6. Klassen zum Lei-
stungsvergleich antraten. Jeder



Die Teilnehmer unseres Vorlesewettbewerbes 2014
stehend / v.l.n.r.: Melissa Ludwig, Max Lucas Herold, Theresa Ahlert, Raphael
Graubner, Dominik Sibilitz, Benjamin Klein, Max Schulz, Max Treuter
sitzend: Schulsiegerin Daliah Gehlhaar

Zielgruppe sind vor allem die
Schüler der 6. Klassen, deren soziale
und sprachliche Kompetenzen, z.B.
Textverständnis, das Sprechen vor
Publikum und Konzentrations-
vermögen, gestärkt werden sollen.
Im Mittelpunkt des Wettbewerbs
steht nicht das Gewinnen, sondern
das Mitmachen. Denn die teilneh-

Wettbewerbsteilnehmer hatte ein
eigenes Buch im Gepäck, das kurz
vorgestellt werden musste. Danach
wurde ein Auszug aus dem Buch
vorgetragen. Die Jury bewertete die
Textauswahl, die Lesetechnik sowie
die Interpretation. Alljährlich ist
es vor allem für die Deutschlehrer
interessant, welche Bücher die Kin-



Frohe Weihnachten und einen guten Start
ins neue Jahr 2015, wünscht das Team vom:

AUTOHAUS
Meinhold
- einfach doppelt gut!



Audi



Göltzschtalblick 2a • 08228 Rodewisch Werkstr. 6 • 08209 Auerbach
Tel. 03744 1 88 10 Tel. 03744 2 50 70

www.autohaus-meinhold.de

der als ihren Wahltext auswählen. Es gibt Klassiker, deren Beliebtheit seit Generationen ungebrochen ist (z.B. Bücher von Astrid Lindgren). Auch Tierbücher sind stets mit dabei und werden besonders gern von den Mädchen vorgestellt. Jungen haben's meist gern etwas abenteuerlicher. Gleich mehrmals war bei unserem diesjährigen Wettbewerb „Beast Quest“ dabei. Aber auch „Gregs Tagebücher“ sind Bestseller bei den jungen Lesern - nachdem der Übersetzer Collin McMahon erst im Oktober bei unseren 5. Klassen zu Besuch war wohl noch mehr als vorher. Der zweite Teil des Wettbewerbs besteht darin, dass die Teilnehmer einen fremden Text vorgelegt bekommen, aus dem sie dem Publikum und der Jury (ohne Vorbereitung) einen Auszug vorlesen.

Bei beiden Wettbewerbssteilen muss jeweils 3 Minuten gelesen werden. Als Siegerin konnte sich DALIAH GEHLHAAR aus der Klasse 6a für die nächste Wettbewerbsstufe, den Regionalauscheid auf Kreisebene, qualifizieren. Daliah hatte bereits im vergangenen Jahr unseren Schulausscheid gewonnen. Wir wünschen ihr viel Erfolg für den Kreisauscheid der besten Vorleser, der im Februar 2015 durchgeführt wird. Platz 2 belegte RAPHAEL GRAUBNER (Kl. 6b), auf Platz 3 folgten MELISSA LUDWIG (Kl. 6b) und MAX TREUTER (Kl. 5b), auf Platz 4 MAX LUCAS HEROLD (Kl. 5a). An unserer Schule weiten wir nämlich den Schulausscheid auch auf die 5. Klassen aus, die somit schon einmal „Wettbewerbsluft“ schnuppern können. (*mawohl*)

Unser Besuch im Kultusministerium

Die Klasse 5a der Trützschler-Oberschule erhielt vom Kultusministerium 1000 € Prämie für ein Mauerfall-Projekt

Herr Herold, der Elternvertreter der Klasse 5a, machte zu Schuljahresbeginn Frau Wohlgemuth und Frau Kaiser auf ein interessantes Projekt zum 25. Jahrestag der friedlichen Revolution aufmerksam, zu dem das Sächsische Kultusministerium aufgerufen hatte. Beiden Lehrerinnen gefiel die Idee und so wurde gleich eine Projektskizze eingereicht. Die Klasse 5a bewarb sich damit um 1000 €, die für diese Projekte zur Verfügung gestellt wurden. Dieses Geld möchten wir für Exkursionen ins Deutsche Museum Mödlareuth sowie ins Schulmuseum Leipzig verwenden. Außerdem werden wir Zeitzeugeninterviews mit unseren Eltern und Großeltern durchführen und daraus eine kleine Ausstellung erarbeiten. Auch dazu brauchen wir einen Teil dieses Fördergeldes. Für Freitag, den 28.11.2014, wurden wir zur Preisverleihung ins Kultusministerium nach Dresden eingeladen. Mit einer kleinen Delegation, bestehend aus Frau Kaiser, Frau Wohlgemuth, Herrn Herold, dem Klassensprecher Max-Lucas Herold, seiner Stellvertreterin Raja Männel und drei weiteren Schülern, reisten wir nach Dresden, um unsere Prämie abzuholen. Bei unserer Ankunft am Reiseziel staunten wir über die wundervolle Silhouette der Stadt Dresden mit Frauenkirche, Terrassenufer und Hofkirche. So wurden natürlich sofort viele Fotos von unserer einzigartigen Landeshauptstadt gemacht. Wir betreten das Kultusministerium und waren von der Größe des Lichthofes und

den umlaufenden Balkonen sowie der riesigen Glaskuppel sehr beeindruckt. Es war schon ein Weihnachtsbaum aufgestellt und eine Bühne aufgebaut, welche als Dekoration mit einem Transparent mit den Schlagwörtern des Wendjahres 1989 gestaltet war.

Herr Herold entdeckte im Publikum Herrn Jens Rohde, der eine eigene Wendegeschichte hinter sich hat, denn er war ein im Film zum MDR-Projekt „25 Jahre friedliche Revolution“ in „Mein Zug in die Freiheit“ beteiligter Zeitzeuge. Da Herr Rohde auch für unser Projekt ein Interview geben könnte, luden wir ihn gleich zu uns nach Falkenstein ein und tauschten wir gleich Kontaktdaten mit ihm aus.

Kurz nach 14 Uhr erschien Frau Kultusministerin Brunhild Kurth und war in ihrer Begrüßungsrede davon überrascht, dass zum Freitagnachmittag vor dem ersten Advent so viele Lehrer und Schüler erschienen sind. Sie hielt eine kurze Rede darüber, wie und wo sie den



v.l.n.r.: Raja Männel, Lisa-Marie Müller, Lina Dornbusch, Lukas Hameister, Max-Lucas Herold (Schüler der Klasse 5a der Trützschler-Oberschule), Jörg Herold (Elternvertreter der Klasse 5a), die Sächsische Staatsministerin für Kultus Brunhilde Kurth

Mauerfall erlebt hat und wie sie sich damals fühlte. Frau Brunhild Kurth war damals 30 Jahre alt, arbeitete als Lehrerin und hätte nie gedacht, dass sie eines Tages Kultusministerin wird. Nach einem Theaterstück einer prämierten Schule aus Plauen zum Thema „Mauerfall“ begann die Verleihung der Preise. Wir wurden gleich als erste Projektgruppe auf die Bühne gerufen und erhielten von Frau Ministerin Kurth und den Mitgliedern der Jury Glückwünsche zu unserem Preis. Herr Herold nahm die Urkunde, unsere Geldprämie sowie eine DVD mit dem Trickfilm „1989 - Unsere Heimat, das sind nicht nur die Städte und Dörfer“ entgegen. Die sächsische Kultusministerin Frau Brunhild

Kurth hat jedem von uns die Hand geschüttelt. Wir erhielten Beifall von allen Anwesenden im Raum. Da fühlten wir uns richtig stolz. Beim Blick ins Publikum sahen wir auch, dass wir die jüngsten Schüler im Saal waren. Da waren wir gleich noch viel stolzer!

Nach der Veranstaltung besuchten wir noch den 580. Strietzelmarkt. Einige von uns waren von dessen Größe überrascht, denn sie kannten bisher nur die kleineren Märkte hier bei uns im Vogtland.

Wir kauften uns süße Leckereien sowie Andenken und traten dann die Heimreise nach Falkenstein an. (*Max-Lucas Herold, Raja Männel aus der Klasse 5a der Trützschler-Oberschule*)

Container Heine

Inhaber: André Heine | 0171-4724196



wünscht allen Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Freunden

Frohe Weihnachten und einen guten Start in's neue Jahr.

Transport, Erdarbeiten, Container, Winterdienst, Kläranlagen

Unseren Kunden Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

SEAT

MERRY XMAS MIT DEM SEAT LEON XPERIENCE

Auto-Center Göltzschtal GmbH • Oelsnitzer Straße 72 • 08223 Falkenstein • Telefon: (0 37 45) 744 63 12

FALKENSTEINER AMTSBLATT



18. Dezember 2014
23. Jahrgang
Nr. 12

Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 3. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 20.11.2014

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 16 + 1

Beschluss – Nr. Bezeichnung

14/03/053

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 09.10.2014 (einstimmig)

14/03/054

Abschluss Rahmenvereinbarung mit dem Kindergarten „Mäuseburg“ (mehrheitlich: 15+1 Ja-Stimmen, 1 Ausschluss wegen Befangenheit entspr. § 20 SächsGemO)

14/03/055

Vergabe von Lieferleistungen – Beschaffung von Hebekissen und Chemieschutzanzügen für die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein (einstimmig)

14/03/056

Ankauf des Flurstücks Nr. 2/6 der Gemarkung Oberlauterbach (einstimmig)

14/03/057

Verkauf des Flurstücks Nr. 652 c der Gemarkung Trieb (einstimmig)

14/03/058

Entwurf der 1. Änderung der Satzung über die Festsetzung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Wetzelsgrün der Stadt Treuen gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB (einstimmig)

14/03/059

Finanzangelegenheit – außer- und überplanmäßige Ausgaben (einstimmig)

14/03/060

Finanzangelegenheit – Einstellung von kommunalen Mitteln in den Haushalt 2015 für die Beantragung von Fördermitteln nach der VwV Kita-Bau (einstimmig)

14/03/061

Annahme von Spenden (einstimmig)

14/03/062

Bewerbung zur Durchführung des Obervogtlandcups 2015 auf der Talsperre Falkenstein (mehrheitlich: 15+1 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen)

nichtöffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 16 + 1

Beschluss – Nr. Bezeichnung

14/03/063

Protokollbestätigung nichtöffentlicher Teil vom 09.10.2014 (einstimmig)

NEUSTADT

Beschlüsse von der 2. Sitzung des Gemeinderates am 26.11.2014

Anwesende Gemeinderäte: 8 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. Bezeichnung

1170 Protokollbestätigung (einstimmig)

1171 Finanzangelegenheit – überplanmäßige Ausgaben (einstimmig)

1172 Nachträgliche Beschlussfassung zum Austritt aus dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) (einstimmig)

1173 Vergabe von Lieferleistungen – FFW Ausrüstung und Schutzkleidung (einstimmig)

Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zur Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15,7)

Liebe Leser,

es gibt Eltern, die haben ein Kind angenommen. Das heißt, daß dieses Kind nicht nur in der Wohnung der Adoptiveltern geduldet ist. Die Adoptiveltern lieben und begleiten es wie ein leibliches Kind. Sie setzen sich für es ein, um es zu fördern. Sie mühen sich um seine Entwicklung. „Nehmt einander an“, schreibt Paulus an die Gemeinde in Rom. Sie bestand aus verschiedenen Gruppen: Christen jüdischer und römischer Herkunft. Christen, die es mit den Gesetzen Gottes sehr genau nahmen und deshalb z.B. kein Fleisch kauften, was von einer Opferzeremonie für heidnische Götter stammte, und Christen, denen das egal war, woher das Fleisch auf dem Markt kann, solange es nur schmeckte. Die große christliche Gemeinde in Rom bestand aus - wie kann es anders sein - Menschen völlig unterschiedlicher Einstellung, Frömmigkeitsrichtungen, Traditionen. Sie hatten nur eines gemeinsam: Sie bekannten sich zu Jesus Christus. „Nehmt einander an!“, schreibt Paulus. So schnell gesagt, aber so schwer getan. Schon die Christen in der römischen Gemeinde hatten daran zu knabern.

Und wir nicht weniger. Zur Zeit scheint es mir in der Kirche mehr in die andere Richtung zu gehen: Wer nicht so denkt und glaubt wie ich, den lehne ich ab, weil ich seine Einstellung ablehne. Wir stehen in der Gefahr der Grüppchenbildung: Ich suche nur noch mit denen Gemeinschaft, mit denen ich gut kann und die auf einer Wellenlänge mit mir liegen. Paulus hat das schon damals als eine Gefahr für die Gemeinde gesehen. Trennungen, Rückzug voneinander, Spaltungen - darin sah er das Werk des „Diabolos“, zu deutsch: Durcheinanderbringer

(ein anderes Wort für „Teufel“). Darum: „Nehmt einander an!“ So wie Adoptiveltern ihr Adoptivkind annehmen. Das fordert Einsatz, Opfer, manchmal Überwindung des eigenen Schweinehundes. Warum ist es nötig? Weil wir einander brauchen in der Gemeinde - gerade auch die, die anders sind als ich. Wer nur mit sich und seinesgleichen im eigenen Saft schmort, der droht nicht nur menschlich festzufahren, sondern auch in seiner Beziehung mit Gott. Wir brauchen die Korrektur des anderen. Nur wer selbst vollkommen ist, braucht sie nicht. Den, mit dem wir ohnehin gut auskommen, muß Paulus uns nicht auffordern, anzunehmen, sondern den, mit dem es uns Mühe macht. Einander annehmen ... „wie Christus uns angenommen hat“, schreibt Paulus weiter. Ja, Sünder hat er angenommen, die mit ihm gar nicht gleich waren. Und seine Annahme tut uns gut, verändert uns, so wie ein Adoptivkind sich zum guten entwickelt, wenn es von seinen Eltern angenommen wurde. Den anderen annehmen: Wahrscheinlich wird dazu in diesem Jahr eine ganz neue Herausforderung auf uns zukommen: Menschen werden kommen, auch in unsere Stadt, die vor Krieg oder anderen Nöten geflohen sind - Flüchtlinge. Wie weit sie bei uns reinfinden und sich integrieren können, das wird davon abhängen, ob wir bereit sind, sie anzunehmen. Um das zu planen und vorzubereiten, bildet sich im Januar ein Arbeitskreis aus Mitgliedern der verschiedenen Gemeinden und Bürgern der Stadt. Wer sich daran beteiligen möchte, also „einander annehmen“ praktizieren möchte, kann sein Interesse bitte bei Bürgermeister Rauchalles (oder auch bei Pfr. Graubner) anmelden. Es grüßt Sie herzlich und wünscht Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr Ihr Pfr. **Eckehard Graubner**

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Die ev.-luth. Kirchgemeinde wünscht allen Lesern einen guten Start ins Jahr 2015. Kommen Sie vorbei und besuchen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen! Sie sind herzlich eingeladen.

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

- 01.01. 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner
 05.01. 10.00 Uhr Wiederholung des Krippenspieles Falk Schubert
 06.01. 18.00 Uhr Andacht zum Epiphaniastag Pfr. Grundmann
 11.01. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Körner / Prediger der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Falkenstein
 Kanzeltausch zum Auftakt der Allianzgebetswoche
 18.01. 09.00 Uhr Allianzgottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche Pfr. Grundmann / Andreas Riedel
 25.01. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann mit Heiliger Taufe
 01.02. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden**DORFSTADT**

- 01.01. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann
 11.01. 09.00 Uhr Gottesdienst
 Prädikantin Rosenbaum
 01.02. 09.00 Uhr Gottesdienst

NEUSTADT

- 11.01. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Gneuß
 25.01. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner

OBERLAUTERBACH

- 11.01. 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
 01.02. 10.30 Uhr Gottesdienst

ALLIANZGEBETSWOCHE vom 11. bis 18. Januar

„Jesus lehrt beten“ - In der Gebetslehrwerkstatt mit Jesus
 Sonntag, 12. Jan. Auftakt-Gottesdienst mit Kanzeltausch in den Allianzgemeinden

„Der Vater - Unser Vater im Himmel“

Montag und Dienstag - Landeskirchliche Gemeinschaft, Oelsn. Str. 37b

„Der Name - ... Geheiligt werde dein Name“

„Das Reich - ... dein Reich komme“

Mittwoch und Donnerstag - Lutherhaus, Hauptstr. 1a

„Der Wille - ... Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“

„Das Brot - ... Unser tägliches Brot gib uns heute“

Freitag und Sonnabend - Ev.-Method. Kirche, Ellefelder Str. 29

„Die Schuld - ... Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“

„Die Versuchung - ... Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“

Sonntag - Kirche Zum Heiligen Kreuz 9.00 Uhr - Allianzgottesdienst

„Die Herrlichkeit - ... Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit“

Die Abende von Montag bis Freitag beginnen jeweils 19.30 Uhr und der Familiennachmittag am Samstag beginnt um 16.00 Uhr. An diesem Nachmittag haben wir zu Gast Wolfgang Baake aus Berlin mit Sitz im deutschen Bundestag für die Deutsche Evangelische Allianz. Für die Kinder wird Viola Renger den Nachmittag gestalten.

Erstmalig werden wir einen Allianzgottesdienst zum Abschluss der Allianzwoche haben. Zu Gast wird Andreas Riedel sein, der im Juni dieses Jahres Prediger der Evangelisation in unserer Stadt sein wird.

Lasst Euch einladen für eine Woche in der Gebetswerkstatt mit Jesus in den evangelischen Gemeinden unserer Stadt.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

**EVANGELISCH-METHODISCHE
CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29****Achtung: ab Januar sonntags 10:30 Uhr Gottesdienst!**

Sonntag, 04.01.15 10.30 Uhr Gottesdienst mit Mahlfeier

05. - 10.01. Hauskreise / Gemeindegruppen

11. -18.01. Allianz-Gebetswoche

Sonntag, 11.01. 10.30 Uhr Gottesdienst (Kanzeltausch)

Sonntag, 18.01. 9.00 Uhr Allianz-Abschlussgottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche

Mittwoch, 21.01. 19.00 Uhr Bibelgespräch

Donnerstag, 22.01. 14.30 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 25.01. 10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 28.01. 9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 01.02. 10.30 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst

Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr

Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr

SpieDie: Dienstag, 20.01. 15.00 Uhr

Jungschar: (in Ellefeld) mittwochs 16.00 Uhr

Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Gruppe:

jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

11. -18.01. Allianz-Gebetswoche

„Jesus lehrt beten - das Vaterunser“

Montag, 12.01. 19.30 Uhr i. d. Landeskirchl. Gemeinschaft

Dienstag, 13.01. 19.30 Uhr i. d. Landeskirchl. Gemeinschaft

Mittwoch, 14.01. 19.30 Uhr im Luthersaal

Donnerstag, 15.01. 19.30 Uhr im Luthersaal

Freitag, 16.01. 19.30 Uhr in der Christuskirche

Samstag, 17.01. 16.00 Uhr in der Christuskirche

**„Kirche im Laden“
Januar 2015**

KIRCHE
im
Laden ev.l.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

Teestube: Mo bis Do 15.00-18.00 Uhr

Tee, Kaffee und Gespräch, (nicht in den Schulferien!)

Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb: donnerstags 15.00-18.00 Uhr (nicht in den Schulferien!)

Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr

Gesprächsangebot, Andacht und (nicht in den Schulferien!)

Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis:

Wir sehen uns eine Weihnachtskrippe an Dienstag 06.01. 9.00-11.00 Uhr Treff: Ev.-Luth. Kirche Falkenstein, Am Markt

Gott schuf die Sonne Dienstag 13.01. 9.00-11.00 Uhr

Gott schuf den Mond und die Sterne Dienstag 20.01. 9.00-11.00 Uhr

Gott schuf den Himmel und die Vögel Dienstag 27.01. 9.00-11.00 Uhr

Schulkinderaktion: Montag 12.01. 16.00-18.00 Uhr

Wir gehen Schlittenfahren!

Bitte schneefeste Kleidung anziehen und Schlitten mitbringen.

Basteln für Erwachsene: Mittwoch 21.01. 19.30-21.00 Uhr

Winterlicher Türkranz Bitte anmelden!

Handarbeiten - Erwachsene: Montag 26.01 19.00-21.00 Uhr

für Anfänger und Fortgeschrittene

Spieleabend: Mittwoch 28.01. 19.00-20.30 Uhr

Ein geselliger Abend für Erwachsene

Just Girls - Mädels-Teenie-Treff: Freitag 30.01. 17.30-20.00 Uhr

Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
 (03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de/
 www.kirche-im-laden.de)

Andacht zur Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Jahreslosung 2015 - Römer 15,7)

Toleranz ist nicht erst ein Thema unserer Zeit. Schon der Apostel Paulus sah sich genötigt, die ersten Christen zur Toleranz zu mahnen. Dabei ging es um die Frage, was ein Christ zu tun und zu lassen hat, um sich vor Gott nicht zu „versündigen“. Vieles verträgt sich nicht mit den Ge- und Verboten, die in der Bibel überliefert sind. Zu allen Zeiten stehen Menschen auch in der Gefahr, in Abhängigkeiten zu geraten, welche die Gemeinschaft mit Gott und den Mitmenschen gefährden. Die Gebote der Bibel sollen davor schützen. Und deshalb gibt es in der Bibel sehr viele, und auch (aus heutiger Sicht) skurrile Gebote. Man lese nur einmal das gesamte 3. Buch Mose! Die Zeiten ändern sich. Zu jeder Zeit werden andere Fragestellungen aktuell und nötig. Veränderte Rahmenbedingungen in denen Menschen leben, neue Erfahrungen und Erkenntnisse zwingen die Menschen immer wieder dazu, Gesetze und Ordnungen an zu passen. Darf ein Christ Fleisch essen und Wein trinken? An welchen Tagen darf ein Christ welchen Tätigkeiten nachgehen? Wann und wie soll man Gottesdienst feiern? Gelten hier noch die alten Gebote? Solche Fragen waren zur Zeit des Apostels Paulus aktuell. Im 18. Jahrhundert kämpften die Methodisten für die Abschaffung der Sklaverei gegen erbitterte Widerstände „frommer“ Sklavenhalter, die sich auf Worte der Bibel beriefen. In der DDR stritten Christen um Jugendweihe und Wehrdienst. Heute streiten Christen um Kondome, Schwangerschaftsverhütung und auch um Religionsfreiheit für alle. Durch die Kirche geht ein Riss in der Frage, ob Menschen, die nicht in der traditionellen Form der Ehe zwischen Mann und Frau leben können (aus welchen Gründen auch immer), auch ein Recht haben, in einer Verbindlichen Partnerschaft in Liebe und Treue zusammen zu leben („Homoeh“) ... Immer lassen sich zu aktuellen Fragen Bibelstellen finden, welche die eine oder die andere Sichtweise begründen. Die Kirche ist gespalten. Zahllose Denominationen sind im Laufe der Kirchengeschichte aus aktuellen Streitfragen entstanden. Der Apostel Paulus ist davon überzeugt, dass Jesus Christus eine ganz neue und eine freie Sichtweise auf die alten Worte und Gebote der

heiligen Schriften schenkt. Der einzige Maßstab für alles ist die Liebe! Der Sinn aller Gebote ist die Liebe zu Gott und die Liebe zu allen Mitmenschen, weil der Grund und die Quelle allen Lebens Liebe ist! In vielen aktuellen Streit-Fragen müssen wir deshalb klar Position beziehen. In anderen Fragen wird vielleicht auch manches offen bleiben müssen. Sklaverei und Menschenhandel z.B. verträgt sich nicht mit der Liebe zum Mitmenschen. Und deshalb sind die alten biblischen Gebote zur Sklaverei durch Jesus Christus relativiert. In anderen Fragen ist das nicht immer auf den ersten Blick so eindeutig. Da müssen wir uns die Mühe machen, unterschiedliche Erfahrungen und Erkenntnisse zu verstehen und miteinander ins Gespräch zu bringen. Und dazu ist es nötig, dass wir nicht über sondern mit den Betroffenen reden.

Im Zentrum des christlichen Glaubens steht Jesus Christus, in dem Gottes Liebe unverwechselbar Gestalt angenommen hat. Gott ist die Liebe! Nur aus Liebe leben wir. Alles was wir sind und was wir haben, verdanken wir der göttlichen Liebe. Durch Jesus Christus nimmt uns Gott an - so, wie wir sind. Das glauben wir Christen, aber leider leben wir das nicht immer konsequent. Es fällt uns oft schwer, anderen Menschen ihre Überzeugungen zu lassen. Oft machen wir Menschen, die anders sind, ihre Würde und elementare Menschenrechte streitig. Deshalb müssen wir Christen uns immer wieder zur Toleranz mahnen lassen: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Was wir für uns selbst dankbar in Anspruch nehmen, das müssen wir auch anderen zugestehen. Wo Menschen mit all ihren Verschiedenheiten in Frieden und Gerechtigkeit, in Freiheit und in Würde zusammenleben und dies auch einander gönnen, da wird etwas von Gottes Liebe erfahrbar und somit Gott die Ehre gegeben. Paulus erinnert uns zugleich an den Grund und an das Ziel unseres Glaubens: Von Christus angenommen sind wir zur Ehre Gottes bestimmt. Das gilt allen, die sich auf ein Leben mit Christus einlassen und von Gott ewiges Leben erwarten.

Jesus hatte das noch umfassender und für alle Menschen gesagt: „Alles was ihr wollt, das euch die Leute tun, das tut ihnen auch!“ Also: Versetz dich in die Lage des Anderen. Und: Was würdest Du an seiner Stelle erwarten? Wer dem entspre-

chend redet und handelt, trägt dazu bei, dass das Leben gelingt. In diesem Sinne wünsche ich allen

ein gelingendes und somit gesegnetes Jahr 2015. Ihr Pastor Norbert Löttsch.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Straße 3 • 08223 Falkenstein

Unsere Gemeinde verändert ihren Standort von der Louis-Müller-Straße 41 in die neuen Räume in der Clara-Zetkin-Straße 3 in Falkenstein. Ab dem ersten Sonntag im Dezember finden unsere Veranstaltungen jetzt gleich hinter dem Rathaus, ehemals „Mayer-Schuhe“ statt.

Eine offizielle Eröffnungs-Feier ist für das neue Jahr geplant. Genauere Infos werden hier im Stadtanzeiger rechtzeitig veröffentlicht.

Sonntag 07.12.14 10.00 Uhr Kinder-Weihnachtsfeier mit anschl. Gemeinde-Mittagessen

Dienstag 09.12.14 16.00 Uhr

Mittwoch 10.12.14 9.00 Uhr

Mittwoch 24.12.14 19.30 Uhr

Mittwoch 31.12.14 17.00 Uhr

Mittwoch 07.01.15 9.00 Uhr

Sonntag 11.01.15 10.00 Uhr

Jungchar-Weihnachtsfeier

Küken-Kreis

Bibelgesprächskreise entfallen!

Jahresabschluss-Gottesdienst

Küken-Kreis

Kanzeltausch zu Beginn der

Allianz-Gebetswoche

Montag - 12.01.15 jeweils 19.30 Uhr Allianz-Gebetsabende

Freitag 16.01.15 in den verschiedenen Kirchengemeinden

Samstag 17.01.15 16.00 Uhr

Sonntag 18.01.15 9.00 Uhr

Kirchengemeinden in der Lutherkirche mit Andreas Riedel

Mittwoch 14.01.15 19.30 Uhr Bibelgesprächskreise entfallen (Allianz)

Sonntag 18.01.15 10.00 Uhr Gottesdienst in unserer Gemeinde entfällt

Dienstag 20.01.15 16.00 Uhr

Mittwoch 21.01.15 9.00 Uhr

Jungchar

Küken-Kreis

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Gott spricht: Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt? Jesaja 43, 19 HFA

Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers, sowie allen Menschen unserer Stadt eine ruhige, besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Januar 2015 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 20./27. Januar 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle

mittwochs ab 21. Januar 15.00 Uhr Frauenstunde

sonnabends 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren

sonnabends 19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein

sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung - nicht am

01.01.2015-zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung

vom 12. bis 17. Januar 2015 entfallen die Abendveranstaltungen, da wir

gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden unserer Stadt zur

Allianzgebetswoche einladen -siehe gesonderter Hinweis-

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind

herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.

Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Freitag 16.30 Uhr Jungchar

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Denkt nicht an das Frühere, und auf das Vergangene achtet nicht! Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sprosst es auf. Erkennt ihr es nicht?

Jesaja 43 Verse 18+19a

NEUSTADT

Geburtstage im Januar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Ich denke, dass eine tief in die Seele eingewachsene Empfindung sich niemals verliert, niemals altert. Es gibt in uns Bereiche der Ergriffenheit und des Gefühls, in denen wir lebenslänglich Kinder bleiben.

Stanislaw Brzorowski

Neustadt

07.01.	zum 80. Geburtstag	Herr Sporn, Ronald
11.01.	zum 80. Geburtstag	Herr Schwerin, Wilhelm
23.01.	zum 75. Geburtstag	Herr Müller, Karl-Heinz
28.01.	zum 76. Geburtstag	Herr Schönherr, Günter

Poppengrün

12.01.	zum 78. Geburtstag	Frau Glas, Anneliese
27.01.	zum 78. Geburtstag	Frau Eppler, Gudrun

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieeinstandsetzung
TÜV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

Skoda Fabia Ambiente 1.2 cc 60 PS



**Autoservice
Hager & Penzel**

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

1.2 cc 60 PS EZ 3/2014 10-13 tkm, Klimatik
ZV mit FB, Radio CD Swing, E-FH, Bordcomputer
Metallik Lackierung, Hv Fahrersitz & Lenkrad
- get. Rückbank, ABS, EDS, ESP
in Blau metallik, Rot metallik,
Grau metallik, Silber metallik
und Cappucinometallik vorrätig
Finanzierung
Anzahlung 2990.- Euro
36 Monate a. 63.- Euro
Schlußrate 4495.- Euro
4,49 % eff.

Angebot der Santander Bank

8.990.- €

Inklusive Überführung

point S
Reifen, Räder, Auto-Service

Posaunenblasen zum Heiligabend

Traditionell werden die Posaunenbläser der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt auch in diesem Jahr am Heiligabend an folgenden Standorten zur Weihnacht einstimmen:

12.15 Uhr Neudorf (Breitenstein)

12.40 Uhr Poppengrün Hinterer Weg
Nähe Haus - Nr. 5)

13.10 Uhr Neustadt (bei Oelsnitzer Str. 57/59; 61/63)

13.35 Uhr Siebenhitz (am Sonnenweg)

14.00 Uhr Neustadt (am Kirchsaa)

Adventsfahrt der Senioren

Unsere diesjährige Abschlussfahrt führte uns am 03.12.2014 wieder einmal in die Schwartenbergbaude bei Neuhausen im schönen Erzgebirge. Die phantastische Fernsicht konnten wir diesmal aufgrund von Nebel nicht genießen.

Nach einem köstlichen Mittagessen erlebten wir in fröhlicher Runde die Schweinitzthalmusikanten mit einem vorweihnachtlichen Programm. Mit Liedern und Geschichten aus der Hutzenstub verging die Zeit wie im Fluge. Nach Kaffee und Stollen besuchten wir

noch das Spielzeuggdorf Seiffen. Hier bestand die Möglichkeit, Holzkunst aus der Region zu bestaunen. Einige besuchten auch die bekannte Rundkirche. Auf der Heimfahrt konnten wir noch viele weihnachtlich geschmückte Orte im Erzgebirge bewundern. Bedanken wollen wir uns auch bei unserem Fahrer, der uns trotz des miesen Winterwetters wieder sicher nach Hause gebracht hat. Allen Senioren wünschen wir noch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Bis bald!

Eure Gerdi und Petra

Weihnachtszeit – schönste Zeit Rückblick auf unser Pyramidenfest 2014

In Neustadt beginnt traditionell die Vorweihnachtszeit mit dem Pyramidenfest am 1. Advent. Wie jedes Jahr machten sich die großen und kleinen Neustädter sowie ihre Gäste auf den Weg zum Dorfplatz am Bürgerhaus, um auf den Weihnachtsmann zu warten, der nach alter Tradition dort am Nachmittag vorbeischaun wird. Leider war Frau Holle diesmal nicht zu Besuch. Pünktlich um 15.30 Uhr erstrahlte die Pyramide. Weihnachtlich einge-



stimmt wurden die Besucher vom Posaunenchor der Kirchgemeinden Falkenstein und Neustadt. Bürgermeisterin Gisela Schöley eröffnete das Fest und stellte erstaunt fest, dass sich der Weihnachtsmann offensichtlich den Wecker falsch gestellt hatte. Nanu schon vor dem Programm war er zur Stelle und wurde von den Kindern nach ersten ungläubigen Schauen herzlich begrüßt. Zwei Gründe nannte er ob seines zeitigen Kommen's. Erstens besucht er nun schon so viele Jahre das Pyramidenfest und war doch noch nie so richtig dabei. Also möchte er in diesem Jahr sehen, was so läuft. Zweitens hatte er von einer schönen Initiative durch Ute Franke gehört. In Poppengrün gibt es in diesem Jahr einen Weihnachtskalender für alle Neustädter Kinder. Wie im Amtsblatt zu lesen war, haben sich viele Familien bereit erklärt, an einem bestimmten

Tag der Vorweihnachtszeit ihre „Haustürchen“ für Kinder zu öffnen. Da hat ihn einfach der Stand der Vorbereitung interessiert. Und schon ging das Programm los, diesmal mit dem Weihnachtsmann als liebenswerten Moderator. Die Kinder des Kindergartens „Sonnenpferdchen“ eroberten als erste die Herzen der Zuschauer. Es folgte das weihnachtliche Programm des Chores der Grundschule Grünbach unter Leitung des Schulleiters Herr



Seifart. Die Kinder sangen und hatten herrliche Gedichte gelernt. Linda Pötzschke und Herr Seifart mit ihren Trompeten zauberten eine ergreifende Stimmung auf den Platz. So eingestimmt verteilte der Weihnachtsmann anschließend an jedes Kind, ob nun mit oder ohne „Gedichtaufsagen“, ein kleines Geschenk. Strahlende Kinderaugen waren der Lohn für die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die Vorbereitungsarbeiten dafür getan hatten. Für das leibliche Wohl sorgten in altbewährter Weise die Kameradinnen und Kameraden der FFW Neustadt. Appetit auf „Süßes“ konnte gestillt werden bei der Bäckerei Mussack. Von Frau Bürgermeisterin Gisela Schöley an alle die am Gelingen des Festes beteiligt waren einen herzlichen Dank. (Uta Schuldt)

Grüße zum Weihnachtsfest 2014

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Neustädter, am Ende des Jahres 2014 meinen herzlichen Dank an alle die sich dienstlich oder im Ehrenamt in vielfältiger Weise mit ihrem Wissen und Können zum Wohle der Gemeinde eingesetzt haben. Für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und Ihren Familien fröhliche aber auch besinnliche Tage um Kraft zu schöpfen für das kommende Jahr. Alles Gute und beste Gesundheit wünscht Ihnen von Herzen Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Zur Geschichte des Hauses Oelsnitzer Straße 34 in Neustadt

Im letzten Falkensteiner Anzeiger wurde vom Abbruch des Hauses berichtet, hier folgt nun die Historie des Hauses: Als dieses Haus errichtet wurde, sah die Dorfmitte von Neustadt noch ganz anders aus. Vom



jetzigen noch vorhandenen oberen Teich bis zum 1883 zugeschüttetem und der Bäckerei Ebert überbauten unteren Teich breitete sich im großen Oval der Dorfanger aus. In der Mitte plätscherte ein Bach, auf den Wiesen graste das Vieh (ähnlich wie heute noch in Poppengrün). Außer der ersten Schule am unteren Teich gab es keine Gebäude. Die Straße ging am Rand des Angers vorbei, wahrscheinlich der heutige Sportplatzweg. In den Akten der Gemeinde Neustadt taucht dieses Haus das erste Mal im Jahr 1869 als Armenhaus auf. Damals brachte der Falkensteiner Gendarm Graf zur Anzeige, das sich in der kleinen Gemeindehausstube 11 Personen befinden, die weder arbeiten noch sich bewegen können, während die größere Stube an den Materialwarenhändler Uhlmann vermietet war (wahrscheinlich als Lagerraum). Da der die Miete auch nicht zahlte, sollte er wieder ausziehen, damit für die Armen wieder Platz wird. Wahrscheinlich

war das Haus zu dieser Zeit schon 100 Jahre alt, zu vermuten ist es am Baustil und an den verwendeten Materialien. Gegründet wurde es auf einem Steinfundament, in das ein Gewölbekeller aus Bruchsteinen eingefügt wurde. Die Wände bestanden aus Lehm, in dem Geröllsteine und Stroh vermischt waren. Die Fenster waren von außen zwar rechteckig zu sehen, hatten aber innen Stichbögen. Der Dachstuhl wurde als Krüppelwalm errichtet. Die Gefache der Giebelwände waren wahrscheinlich auch mit Lehm gefüllt, später wurden die Giebel aber mit Ziegeln neu gemauert. Im Jahr 1894 hat sich wieder Herr Uhlmann eingemietet, diesmal wohnt er hier und hat sich gleich eine kleine Schankwirtschaft mit eingerichtet. Er hat sein eigenes Haus schräg gegenüber abgebrochen und ist gerade dabei, sich ein neues, schöneres Haus zu errichten, welches heute noch so steht. Nachdem Uhlmann ausgezogen ist, richtet sich Franz Emil Sandner im Haus eine Bäckerei ein, verkauft es aber 1927 an Max Hegner weiter. Der erweiterte das Haus großzügig, aber im vorhandenen Stil. Wohl bis in die 50-iger Jahre wurde die Bäckerei betrieben, danach diente das Haus nur noch als Wohnhaus und hatte wechselnde Besitzer. Als Bäckerei ist es noch vielen bekannt, manche verbinden damit noch „beim Pfosten Max“. In seiner Bauart genügte es nicht mehr heutigen Wohnvorstellungen und verfiel zusehends. Im November 2014 kam es dann zum Abbruch. (Ralph Ide)

Trieb/Schönau

Heimatverein

Liebe Leserinnen und Leser, wieder geht ein Jahr zu Ende, das 22. seit unserer Gründung. Jedes Jahr hatte zumindest einen Höhepunkt, manches auch mehrere, so

auch das Jahr 2014. Gleich zum Jahresauftakt 2014 warteten wir mit einem Neujahrskonzert auf, das wir zur Spitzenklasse zählen können. Wer dabei war, wird uns bestätigen,

der Sänger Ernst Fröhlich vom Team der RBB-Landeswelle Antenne Brandenburg in Begleitung der Preisträgerin internationaler Wettbewerbe Pianistin Madeleine Dure' führten uns mit Charme und Können durch die Filmhits der 20er und 30er Jahre mit Abstecher Paris. Weitere Musikerlebnisse boten uns der Auftritt der Jugendband „Brezel Brass“ und das 3.Sänger-Treffen im Pavillon Schönau. Die „Trachtengruppe Oelsnitz“ begeisterte uns mit einer Trachtenmodenschau. Zum Herbstkonzert mit dem Gemischten Chor Triebtal, den Trieber Sperken und Thomas Groth, der uns Lieder von Reinhard May zu Gehör brachte, erlebten wir einen angenehmen Hutzenachmittag. Beim einmaligen Auftritt der Chursächsischen Streichersolisten tanzten wir mit deren zu Gehör gebrachten Melodien rund um die Welt. Der absolute Höhepunkt war das 600-jährige Ortsjubiläum von Trieb, ein Fest das alle begeisterte. Mit diesem Rückblick möchten wir uns bei den vielen Gästen für deren Besuch ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins Jahr 2015! Bleiben Sie gesund oder werden es und halten Sie uns auch weiterhin die Treue. Wir laden Sie ein: 1. Wenn Sie diese Zeilen lesen ist die Eisenbahn-Spielzeug- und Weihnachtsausstellung „Nicht nur Kinderträume werden wahr“ noch in vollem Gange: Sonntag, 28.12.2014 und Sonntag 25.01.2015 jeweils 13:30 – 17:00 Uhr. Wir laden Sie ganz herzlich ein. 2. Auch 2015 gibt es wieder ein vielversprechendes Neujahrskonzert! Zu uns kommt das „Zitherensemble concertante II“ aus Plauen. Sie werden staunen mit welcher Vielseitigkeit Sie vom Zitherensemble durch die Welt voller Melodien unterschiedlichster Genres geführt werden. Die Veranstaltung findet statt am Sonntag, dem 11. Januar 2015, Beginn: 14:30 Uhr in der Hutzenstube Trieb (Alte Schule). Wir laden Sie ganz herzlich ein. Nutzen Sie die telefonische Vorbestellung der Eintrittskarten: 037463/88391 oder .../88239. **Bleiben Sie gesund, auf baldiges Wiedersehen! Der Vorstand**

Geburtstage im Januar

Trieb		
06.01.	zum 90. Geburtstag	Herr Schenker, Manfred
25.01.	zum 79. Geburtstag	Frau Milde, Sabine
27.01.	zum 86. Geburtstag	Frau Schreiter, Liane
31.01.	zum 82. Geburtstag	Herr Kreisel, Siegfried
Schönau		
05.01.	zum 75. Geburtstag	Frau Biskupek, Anneliese
17.01.	zum 79. Geburtstag	Frau Seidel, Sigrid
23.01.	zum 77. Geburtstag	Frau Schwabe, Helga
29.01.	zum 82. Geburtstag	Herr Häßler, Hellfried

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schönau,

viele liebevoll weihnachtlich geschmückte Häuser und Grundstücke in unserem Ort lassen erkennen, dass die Weihnachtsfeiertage vor uns liegen und sich das Jahr 2014 seinem Ende zuneigt. Beim Rückblick auf das vergangene Jahr fallen bestimmt jedem ganz verschiedene Ereignisse ein. Ein für unseren Ort recht erfreuliches soll hier Erwähnung finden. Vor fast genau zehn Jahren haben wir ein neues Feuerwehrgerätehaus eingeweiht. In diesem konnten wir nun auch ein neues Fahrzeug, ausgestattet mit modernster Technik, in Betrieb nehmen. Damit haben wir nun beste Bedingungen. Doch die materiellen Bedingungen sind nur die eine Seite der Medaille. Es braucht auch immer engagierte Menschen, die das Ganze mit Leben erfüllen. Bei der Feuerwehr, den Vereinen und anderswo. Ob am Gerätehaus, im Badgelände oder

bei der Pflege des Denkmals und der Grünflächen im Ort. So ist der erwähnte Weihnachtsschmuck ein Zeichen dafür, dass es Vielen ein Bedürfnis ist, ihre Wohnumgebung zu verschönern. Viele engagieren sich darüber hinaus, das Leben in unserem Ort attraktiver zu gestalten. Dies ist Anlass für den Ortschaftsrat, sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu bedanken, die durch ihre engagierte Mitarbeit auch im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise zum Wohle unserer Ortschaft gewirkt haben. Der Ortschaftsrat Schönau dankt für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht allen Einwohnern ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2015. Bernd Weller, Ortsvorsteher

OBERLAUTERBACH



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

Geburtstage im Januar

Oberlauterbach

06.01. zum 89. Geburtstag Frau Reißig, Gertraude
10.01. zum 75. Geburtstag Herr Dienel, Siegfried
11.01. zum 94. Geburtstag Frau Heermann, Liesbeth
31.01. zum 84. Geburtstag Frau Kropf, Ilse

Wir wünschen ein frohes Fest

Wir wünschen ein frohes Fest Liebe Oberlauterbacher, in wenigen Tagen neigt sich ein für uns alle ereignisreiches Jahr dem Ende zu und gibt uns Anlass, einmal in-nehaltend um Vergangenes und Zukünftiges, Erinnerung und Erwartung, Vorhandenes und Neues zu bedenken, aber auch Gemeinsames zu planen. Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir auch in diesem Jahr

unseren herzlichen Dank für all die Dinge die sie liebe Bürgerinnen und Bürger zur Mitgestaltung und Unterstützung des dörflichen Lebens in Oberlauterbach beigetragen haben.

Der Ortschaftsrat Oberlauterbach wünscht allen Oberlauterbacher Bürgerinnen und Bürgern geruh-same Feiertage und einen erfolg-reichen Start in ein neues Jahr voll Glück und Gesundheit.

Weihnachtsgrüße von den Lauterbacher Strolchen



Dezember

Dezember ist's. Das Jahr klingt aus mit Kerzenschein und Nicolaus. Und kommt dann noch der Weihnachtsmann und klopft bei uns ganz leise an –

und hat er auch was mitgebracht, so wird ihm gerne aufgemacht. Die Lauterbacher Strolche wün-

schen allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2015



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

Veranstaltungen Januar

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

11. Januar

14:00 – 18:00 Uhr Ausstellungseröffnung: Wildkatzensprung - Rückkehr auf leisen Pfoten

Erleben Sie durch eindrucksvolle Fotografien einzigartige Einblicke in die heimliche Welt der Wildkatzen und erfahren Sie mehr über ihren Lebensraum, die Vernetzung von Wäldern und das „Rettungsnetz Wildkatze“. Dazu Kreativangebote für Klein und Groß. Mitwirkende: BUND LV Sachsen, LRA Vogtlandkreis, NUZ Vogtland e.V. Eintritt frei

24. Januar

09:00 Uhr Auf Spurensuche in Wald und Feld

Tiere hinterlassen Spuren und Zeichen nach denen man auf ihre Anwesenheit und ihre Jagdweisen schließen kann. Dieter Sehling nimmt Sie mit auf diese faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.

Voranmeldung erwünscht, Unkostenbeitrag 4,- €

28. Januar

19:00 Uhr Die Nacht der Koblode - Das heimliche Leben der Bilche. In diesem Film werden ausführlich Siebenschläfer, Gartenschläfer und Haselmaus vorgestellt, sowie eine Reihe anderer Tiere, welche in den gleichen Habitaten vorkommen.

Voranmeldung erwünscht, Eintritt frei

31. Januar

13:30 – 17:30 Uhr Workshop: Luxus für Wanne & Co

Es gibt keine natürlichere Naturkosmetik außer der, die man selbst herstellt. Erlernen Sie die Herstellung von Badekugeln uvm. für die Wanne, Bodymelts und Sheasahne für die abschließende Pflege nach einem Wannen- oder Duschbad. Referentin: Sabine Richter

Voranmeldung bis 28.01.15, Preis 65,- € (incl. 25,- € Materialkosten)

Vorschau Februar

09. – 20. Februar Feriengestaltung auf Anfrage

Themen sind u.a. Wildkatzensprung - Rückkehr auf leisen Pfoten (Ausstellung siehe 11. Januar), Fräulein Brehms Tierleben - Das weltweit einzige Theater für gefährdete Tierarten, Kreativangebote „Einfälle statt Abfälle“, Artenschutz in der Holzwerkstatt

Bitte rechtzeitig informieren und anmelden.
Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35
Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de
Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Unser Team dankt für Ihr Vertrauen und wünscht ein frohes Fest und ein erfolgreiches 2015

MEISTERBETRIEB seit 1992

HAUSTECHNIK HEINRICH

enjoy wasser
lebensquell-lebenskraft
erneuerung-reinigung

wärmetechnik
sanitärtechnik
industrieanlagen
dach

Andreas 0177 / 4 65 58 55 · Jan 0173 / 8 79 06 98

Oberlauterbach www.haustechnik-heinrich.de